

› **Aktuell**

Förderungen des Sports
in RLP zur Landtagswahl

› **Zuschüsse**

Sportbund-Förderungen
2026 im Überblick

› **Aktuell**

Förderungen & mehr:
Ein Rückblick auf 2025

› **Bildung**

Sportmedizin aktuell:
Jubiläumsausgabe am 28.02.



sportbund-pfalz.de

G 6479 • Januar • Februar

01.02.2026

pfalzsport



SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG



Licht ist Leben, Licht erzeugt Emotionen, fördert die Konzentration, schafft Wohlbefinden, Licht vermittelt Sicherheit. Beleuchtung ist her ein wichtiges Stück Lebensqualität. Im Laufe der Jahre hat sich der Anspruch an Beleuchtung gewandelt: Kostendruck, Energieeffizienz und Umweltbewusstsein stehen mehr und mehr im Vordergrund des Interesses. Wir stellen uns diesen Herausforderungen mit innovativen Produkten, wie auch der Umsetzung von Beleuchtungsanlagen mit LED-Technologie.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Beratung und Bedarfsanalyse vor Ort
- ✓ Lichttechnische und elektrotechnische Planung
- ✓ Erstellen von Mast- und Fundamentstatiken
- ✓ Lieferung von Leuchten, Lampen und Masten
 - Asymmetrische Reflektoren für die Reduzierung von Lichtsmog in Richtung Himmel
 - Lange Lebensdauer
 - Hohe Lichtausbeute
 - Hochwertige Qualität
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Lichttechnische Messungen
- ✓ Erweiterung und Sanierung bestehender Anlagen
- ✓ Reparaturen und Serviceleistungen (z.B. Lampenwechsel)
- ✓ Hilfe bei Antrag von Förderung

Abb.: www.AdobeStock.com



Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne bei der Montage und Lieferung!

montum

Menschen . Stahl . Elektro

Montum GmbH und Co. KG · Am Nusskopf 12 · 66578 Schiffweiler

Tel. 06851-934075 · info@montum.de · www.montum.de

Titel

Der Sportbund Pfalz lädt in diesem Jahr gemeinsam mit der BG Klinik Ludwigshafen zum insgesamt 30. Mal und somit zu einer **Jubiläums-Ausgabe** des beliebten Großseminars »Sportmedizin aktuell« ein. Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie in dieser Pflzsport-Ausgabe.
Foto: AdobeStock



Inhalt

4-9 Aktuell

- 4-5 Sportforderungen zur Landtagswahl 2026
- 6-9 Unsere 16 Sportkreise in Zahlen

10 Rechtsfragen

Rechtsfragen: Rückblick auf 2025 & Bilanz

11 Versicherung

Versicherungsschutz für »Ehrenamtliche« Vorstände, Übungsleiter & Helfer

12-13 Zuschüsse

Sportbund-Zuschüsse im Überblick

14-16 Sportstättenbau

- 14-15 Sportbund-Förderprogramme
- 16 Herzliche Ausstattung von Sportstätten

17 Partner im Sportstättenbau

HARO Sports

18-19 Geschäftsstelle

- 18 Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen
- 19 Sport-Obeliken & Sportplakette des Bundespräsidenten / Bestandsmeldung

20-21 Breitensport

- 20 Interview mit Ulla Walther-Thiedig / Sportabzeichen jetzt einreichen
- 21 Reisebericht zur »Wanderwoche« der Sportabzeichen-Prüfer 2025

22 Sportentwicklung

Pilotprojekt »Offene Ringergruppe KL«

23-26 Bildung

- 23 »Sportmedizin aktuell« am 28. Februar / Jährliches Treffen unserer Veranstaltungsleiter
- 24 Übungsleiter im Gespräch Teil 1
- 25-26 Aus- & Fortbildungen zu Jahresbeginn

27-29 Sportjugend

- 27 Neue Jugend- & Übungsleiter ausgebildet / Sportjugend Pfalz wählt Vorstand
- 28 SG Hochspeyer erhält AOK-Gesundheitspreis / Termine der La Ola-Freizeiten 2026
- 29 Service & News der Sportjugend Pfalz

30-31 Vereine/Verbände

- 30 Sportbund Pfalz: Ehrungen / Sportehrennadeln & Sportehrenplakette in Maikammer verliehen
- 31 Zverev zu Gast beim TC Hettenleidelheim / Herbstgala beim TSC »Royal« Rülzheim

Impressum

Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
F 0631.34112-66
www.sportbund-pfalz.de
Verantwortlich
Rudolf Storck
Präsident
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer
Redaktion
Christoph Fritzinger
Abteilungsleiter Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 30,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
Verantwortlich
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder. Für unverlangt ein-
gesendete Manuskripte übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Auf ein sportliches und erfolgreiches neues Jahr!



SPORT MÖGLICH MACHEN – das ist es, was wir wollen, was unsere Aufgabe ist und was uns alle eint. Liebe Sportfreunde, ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr, mit viel Freude und vor allem mit viel Sport.

Sport ist Bildung und das Erlernen von Kompetenzen im Sport befördert gleichzeitig den Erwerb von Fähigkeiten über die eigentliche motorische Fertigkeit hinaus. Fairness, die Einhaltung von Regeln, Disziplin, Respekt und Werte leben sind Attribute, die der Sport tagtäglich in vielen tausend Übungs- und Trainingsstunden für seine Mitglieder erlebbar macht. Die gesellschaftliche Funktion und Kraft des Sports sind unbestritten. Er spielt eine Rolle bei der gesellschaftlichen Integration, fördert den sozialen Zusammenhalt und ist Wegbereiter für ein inklusives Miteinander. So sind die Sportvereine und -verbände verlässliche und krisenfeste Säulen der Demokratie in unserem Land. Ihnen allen, die sich tagtäglich im Ehrenamt oder im Hauptamt für den Sport engagieren, möchte ich an dieser Stelle aufrichtig für Ihr Wirken danken und verbinde diesen Dank mit der Bitte, auch in 2026 Ihren Verein mit Ihrem Engagement zu unterstützen.

Die Sportvereine können ihre positive gesellschaftliche Kraft aber nur zur Wirkung bringen, wenn die Rahmenbedingungen hierfür von den (kommunal)politischen Entscheidungsträgern geschaffen werden. Die Voraussetzung dafür ist schon in der Landesverfassung gegeben, wo es in Artikel 40, (4) heißt: »Der Sport ist durch das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände zu pflegen und zu fördern.«

Im Wahljahr 2026 werden auch Weichen für den Sport gestellt und wir sind alle gefordert, über unsere politischen Ansprechpartner das Beste für den Sport auf den (politischen) Weg zu bringen. Die Sportbünde in Rheinland-Pfalz haben mit ihren Wahlarenen, einem neuen Format, um der Politik die Forderungen des Sports vorzutragen, dazu beigetragen, die Anliegen und Bedarfe der Vereine und Verbände deutlich zu machen. Vor allem die Mittel, die aus dem Sondervermögen für die Verbesserung der sportlichen Infrastruktur genutzt werden können, sollten wir dabei im Blick behalten. Hier gilt es, dass der Sport seine Interessen auf lokaler Ebene wahrnehmen muss. Die Wahlprogramme der Parteien zur Landtagswahl sind ein weiterer Prüfstein für den Stellenwert des Sports im Land. Wir sollten diese aufmerksam lesen und uns unsere Meinung frei nach Schiller bilden: »Dum prüfe, wer sich auf 5 Jahre bindet, ...«

Herzlich
Ihr
Rudolf Storck
Präsident

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit unserer Beiträge verzichten wir auf eine differenzierte Ansprache einzelner Personengruppen. Sofern nicht anders beschrieben, gelten unsere Texte stets für alle Geschlechter.

Die Pflzsport-Redaktion

Sportforderungen zur Landtagswahl 2026

Rheinland-Pfalz. Gemeinsam. Sportlich. - Auf dem Weg zum Bewegungsland #1?



Foto: AdobeStock

Vor der Landtagswahl am 22. März 2026 in den Diskurs mit der Politik gehen, wichtige Schwerpunkte des Sports in den Programmen der Parteien verankern und ihre politischen Vertreter auf den Prüfstand stellen – das ist das Ziel der insgesamt vier »Wahlarenen«, die der Landessportbund Rheinland-Pfalz und die regionalen Sportbünde Pfalz, Rheinhessen sowie Rheinland seit Mitte 2025 durchführen. Dabei sollen die nachfolgenden Forderungen und Ideen der rund 1,4 Millionen Sportler in Rheinland-Pfalz platziert werden. Damit Sportvereine, Ehrenamtliche und Sportler auch künftig ihre gesellschaftliche Rolle ausfüllen können, appelliert der organisierte Sport in Rheinland-Pfalz gemeinsam an die Politik, die Rahmenbedingungen nachhaltig zu verbessern. Der Landessportbund, der Sportbund Pfalz sowie der Sportbund Rheinland haben ihre Wahlarenen jeweils bereits im Juni 2025 (in Mainz), im Oktober 2025 (in Zweibrücken) und im Januar 2026 (in Neuhäusel) durchgeführt. Die Nachberichte dazu können Sie unter www.sportbund-pfalz.de lesen. Im Januar 2026 veranstaltet der Sportbund Rheinhessen (29. Januar in Mainz) seine regionale Diskussionsrunde mit Vertretern der Politik und dem organisierten Sport. Damit Sportvereine, Sportler und Ehrenamtliche auch in Zukunft eine prägende Rolle in der Gesellschaft übernehmen können, appellieren die Sportbünde an die Politik, die Bedürfnisse des Sports in Rheinland-Pfalz stärker mitzudenken und die Strategien und Vorschläge des organisierten Sports zu berücksichtigen. Doch

dafür sind Rahmenbedingungen erforderlich: Sport braucht Räume, Sport muss sichtbar sein, es braucht eine auskömmliche Finanzierung des haupt- und ehrenamtlichen Personals und weniger Bürokratie entlastet das engagierte Ehrenamt.

Deshalb fordert der organisierte Sport in Rheinland-Pfalz von einer zukünftigen Landesregierung:

1) Bewegungsland #1 muss gelebt werden!

Menschen für Bewegung und Sport zu begeistern und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der einzelnen Individuen als auch der Gesellschaft zu leisten, ist das gemeinsame Ziel, das beim Bewegungsgipfel verabredet wurde. Im Rahmen dessen hat sich die Landesregierung gemeinsam mit Kommunen und dem organisierten Sport verpflichtet, die Förderung eines gesunden und aktiven Lebensstils zu gestalten und fortzuentwickeln. Diese Verpflichtung muss sich in einer politischen Priorisierung der Förderung von Bewegung und Sport widerspiegeln. Das Ziel, Bewegungsland #1 zu werden, muss dafür mit Leben und konkreten Zielen gefüllt werden.

2) Sport muss sichtbar sein – wir brauchen eine Abteilung Sport!

Wir brauchen die Unterstützung der zukünftigen Landesregierung für

eine eigene Abteilung Sport. Viele der Themen, die den (organisierten) Sport direkt betreffen, sind breit über die Ministerien der Landesregierung verteilt (Bildung, Jugend, Integration, Soziales, Innen). Auch im Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz werden die Themen »Kommunales und Sport« unter einem Nenner subsummiert. Was noch fehlt, ist eine direkte und hauptverantwortliche Ansprechperson für die wesentlichen Belange des Sports. Die Bündelung der unterschiedlichen Themen des Sports in einem einzigen Ressort und einer hauptverantwortlichen Person zugeordnet bietet vielfältige Chancen – wie die einer besseren Koordination und damit effektiveren Verteilung von Ressourcen und Fördermitteln.

3) Moderne und zukunftsfähige Sportstätten für Rheinland-Pfalz!

Trotz ihrer gesellschaftlichen Bedeutung stehen viele Sportstätten in Rheinland-Pfalz vor großen Herausforderungen. Sanierungsbedarf, Modernisierungsnotwendigkeiten oder fehlende Ressourcen für den Ausbau sind alltäglich und gut dokumentiert. Eine gezielte Förderung der Sportinfrastruktur stärkt nicht nur den Sport selbst, sondern trägt auch zur Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung bei.

• Sport als Pflichtaufgabe in den kommunalen Aufgabenkatalog

»Der Sport ist durch das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände zu

pflügen und zu fördern.« So steht es in der Landesverfassung von Rheinland-Pfalz. Trotzdem sind klamme Kommunen oft gezwungen, beim Sport den Rotstift anzusetzen. Die Genehmigungsfähigkeit kommunaler Haushalte darf nicht länger zu Lasten des Sports gehen. Aufwendungen, die den Sport betreffen, sollten grundsätzlich als Pflichtaufgabe im Sinne des Landesfinanzausgleichsgesetz zu behandeln sein und stärker in den kommunalen Aufgabenkatalog integriert werden.

• **Umfassendes Schwimmbadinvestitionsprogramm**

Schwimmen im Sportunterricht muss wieder die Regel sein und nicht die Ausnahme bleiben. Wir brauchen ein flächendeckendes Schwimmbadinvestitionsprogramm für Rheinland-Pfalz, das neue Schwimmflächen unkompliziert möglich macht. Viel zu viele Schüler können nicht ausreichend schwimmen. Das ist nicht nur gefährlich, sondern kann unserer Gesellschaft teuer zu stehen kommen. Und: Wir brauchen nicht nur Wassererlebnisparks mit Riesenrutschen, sondern auch 50- und 25-Meter-Bahnen, um Schulen und Vereinen Platz für Schwimmunterricht und -training zu bieten. Wenn knappe Kassen keine andere Lösung zulassen, müssen pragmatische Lösungen wie mobile Schwimmbecken möglich sein und umgesetzt werden.

• **Sanierungsplan 2030 & Sportstättenatlas**

Sportstätten in Rheinland-Pfalz stehe vor großen Herausforderungen und haben erheblichen Sanierungsbedarf. Eine moderne, barrierefreie Infrastruktur und für alle Menschen zugängliche Sport- und Bewegungsanlagen im öffentlichen Raum sind Voraussetzung für einen starken Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport. So hat sich das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Erklärung zum Bewegungsgipfel verpflichtet, Kommunen, Vereine und Verbände mit Förderprogrammen bei der Schaffung, Modernisierung und Instandhaltung von Sportstätten und Bewegungsräumen auf hohem Niveau zu unterstützen. Ein Sanierungsplan 2030 muss den Weg hin zu einer lebendigen Sportlandschaft klar zeichnen, der vorhandene Investitionsstau sukzessive abgebaut werden. Dafür brauchen wir einen digitalen Sportstättenatlas für Rheinland-Pfalz. So sollen Sportstätten, ihr Versorgungsgrad und Sanierungsbedarf dauerhaft erfasst werden und eine Zuordnung von Sanierungen und Förderungen zur jeweiligen Sportstätte zukünftig möglich sein.

4) **Mensch und Ehrenamt im Mittelpunkt!**

• **Institutionalisierte Stellen zum Schutz vor Gewalt sind unverzichtbar**

Die Prävention von interpersonaler Gewalt im organisierten Sport

ist von zentraler Bedeutung für das Wohl von Sportlern, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Es braucht langfristig angelegte Stellen zur Prävention von und Intervention bei Gewalt im organisierten Sport, die durch gesicherte Finanzierung unterstützt werden. Bislang werden solche Stellen von der Landesregierung nicht gefördert. Es bedarf zusätzlicher finanzieller Mittel zur flächendeckenden Implementierung von Präventions- und Schulungsmaßnahmen für Vereins- und Verbandsstrukturen, genauso wie Fortbildungsangebote für Trainer, Übungsleiter und Ehrenamtliche. Nur so kann das Ziel erreicht werden, für die Prävention in Verbänden und Vereinen zu sensibilisieren und Akteure im Sport zu befähigen, im eigenen Umfeld aktiv zu sein.

• **Anpassungen der Entlohnung von Trainern im Leistungssport**

Um talentierte Trainer für den Leistungssport zu gewinnen und langfristig zu halten, ist es unerlässlich, die Entlohnung an tarifliche Bedingungen anzupassen. Aktuell entsprechen die Gehälter in vielen Bereichen nicht der wachsenden Komplexität und der Verantwortung, die mit der Rolle als Trainer im Leistungssport oder generell mit der Arbeit im Sport einhergeht. Deshalb braucht es eine regelmäßige Anpassung der Gehälter, welche die Leistungen und Erfolge der Trainer widerspiegelt. Die Sicherung einer Existenzgrundlage muss oberste Priorität haben.

• **Weniger Bürokratie entlastet unsere ehrenamtlich Engagierten**

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft. Egal ob Trainer, Vereinsverantwortliche, Engagierte in der Verbandsarbeit – für alle gilt: Die Gewinnung und langfristige Bindung von Engagierten stellt eine der größten Herausforderungen für Sportvereine dar. Deshalb muss das Ehrenamt mit der Lebenswirklichkeit der Menschen vereinbar sein. Dafür bedarf es einer spürbaren Entlastung durch konsequente Entbürokratisierung und Digitalisierung.

• **Erhöhung der Übungsleiter-Bezuschussung**

Qualifizierte Übungsleiter sowie Trainer sind mehr denn je für Vereine existenziell, sind sie doch letztendlich die Garanten für erfolgreiche Sportangebote. Eine faire und angemessene Honorierung sollte auch für eine zukünftige Landesregierung Ausdruck der Wertschätzung gegenüber ehrenamtlich tätigen Übungsleitenden sein. Um Vereine in die Lage zu versetzen, ihre Übungsleiter und Trainer zeitgemäß und wertschätzend honorieren

zu können, müssen deshalb die zur Verfügung gestellten Landesmittel zur Übungsleiterförderung in den nächsten Jahren sukzessive und deutlich erhöht werden. Aktuell erhält ein Verein für einen lizenzierten Übungsleiter, der mindestens 40 Stunden im Jahr tätig ist, einen Zuschuss von 130 Euro pro Jahr. Bei zwei Stunden Training pro Woche entspricht dies einem Zuschuss von gut einem Euro pro Stunde.

• **Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüsse ausbauen**

Die zuletzt auf Bundesebene vereinbarte Anhebung der Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüsse ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Würdigung des Ehrenamts und der Gewinnung von mehr Ehrenamtlichen. Auch für die Zukunft regen wir an, dass die Landesregierung auf Bundesebene für eine regelmäßige Anpassung der Zuschüsse wirbt und sich für eine Annäherung der Ehrenamtszuschüsse in Richtung der Übungsleiterzuschüsse stark macht. ◀

Aus dem Forderungskatalog der Sportbünde in Rheinland-Pfalz

Bewegungsland #1



»Bewegungs-Bundesland #1 zu sein oder zu werden ist ein hoher Anspruch. Die Konkurrenz ist groß. Ein Slogan allein genügt nicht, damit die Botschaft in Erfüllung geht. Die Einstellung zur großen Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft muss glaubhaft sein, sie muss sich über Jahre entwickeln und jeden Tag mit Überzeugung und mit Freude gelebt werden. Der organisierte Sport hat alles angerichtet, um das Ziel »Bewegungsland #1« zu erreichen. Die Forderungen der Sportbünde sind wichtige Stationen auf dem Weg dorthin.« ◀

*Asmus Kaufmann,
Geschäftsführer Sportbund Pfalz*

Unsere 16 Sportkreise in Zahlen

Förderungen & mehr – ein Rückblick in das Jahr 2025

Bad Dürkheim

161 Vereine mit 48.031 Mitgliedern

Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 6 Maßnahmen mit 2.835 €

Langlebige Sportgeräte: 3 Maßnahmen mit 2.280 €

Pflegegeräte: 3 Maßnahmen mit 2.380 €

Förderprogramm: 5 Maßnahmen mit 13.560 €

Sonderprogramm: 3 Maßnahmen mit 63.100 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 9.759 €

Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein

Pfalzpreis-Auszeichnungen für 5 Vereine

Preise bei **Ferien am Ort** für 5 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 4 Vereinen
Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 2 Vereine

5 neue **Übungsleiter**-Lizenzen

2 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen

1 neue **Jugendleiter**-Lizenz



Frankenthal

48 Vereine mit 13.388 Mitgliedern

Förderungen im **Sportstättenbau**

Sonderprogramm: 1 Maßnahme mit 24.800 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 1.382,85 €

AOK-Gesundheitspreis für 1 Verein

Pfalzpreis-Auszeichnung für 1 Verein

Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 2 Vereine

2 neue **Übungsleiter**-Lizenzen



Donnersbergkreis

125 Vereine mit 27.875 Mitgliedern

Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 8 Maßnahmen mit 3.730 €

Langlebige Sportgeräte: 2 Maßnahmen mit 650 €

Pflegegeräte: 2 Maßnahmen mit 2.040 €

Sonderprogramm: 4 Maßnahmen mit 80.600 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 3.245,45 €

Pfalzpreis-Auszeichnungen für 2 Vereine

Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 1 Verein

3 neue **Übungsleiter**-Lizenzen



Germersheim

189 Vereine mit 56.157 Mitgliedern

Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 3 Maßnahmen mit 1.870 €

Langlebige Sportgeräte: 4 Maßnahmen mit 555 €

Pflegegeräte: 5 Maßnahmen mit 7.010 €

Förderprogramm: 3 Maßnahmen mit 8.325 €

Sonderprogramm: 2 Maßnahmen mit 47.100 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 8.411,40 €

AOK-Gesundheitspreis für 1 Verein

Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein

Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 1 Verein
Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 1 Verein

16 neue **Übungsleiter**-Lizenzen

3 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen

2 neue **Jugendleiter**-Lizenzen





Kaiserslautern-Land

168 Vereine mit 42.827 Mitgliedern

Förderungen im Sportstättenbau

Großsportgeräte: 2 Maßnahmen mit 940 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 150 €
 Pflegegeräte: 6 Maßnahmen mit 6.230 €
 Förderprogramm: 1 Maßnahme mit 3.130 €
 Sonderprogramm: 7 Maßnahmen mit 139.500 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 8.116,35 €
AOK-Gesundheitspreis für 1 Verein
 Förderung über den **Jugendbooster** für 2 Vereine
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 3 Vereine
 Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 4 Vereinen
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 1 Verein

7 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz
 3 neue **Jugendleiter**-Lizenzen



Ludwigshafen

140 Vereine mit 40.314 Mitgliedern

Förderungen im Sportstättenbau

Großsportgeräte: 4 Maßnahmen mit 3.290 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 1.000 €
 Pflegegeräte: 4 Maßnahmen mit 6.910 €
 Förderprogramm: 1 Maßnahme mit 4.200 €
 Sonderprogramm: 4 Maßnahmen mit 108.600 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 2.444,45 €
 Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 4 Vereinen
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 2 Vereine

9 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 2 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen
 1 neue **Jugendleiter**-Lizenz



Kaiserslautern-Stadt

93 Vereine mit 59.637 Mitgliedern

Förderungen im Sportstättenbau

Großsportgeräte: 4 Maßnahmen mit 2.495 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 110 €
 Pflegegeräte: 1 Maßnahme mit 1.530 €
 Sonderprogramm: 4 Maßnahmen mit 75.200 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 7.548,35 €
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 4 Vereine
 Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 2 Vereinen
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 3 Vereine

6 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 5 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen
 1 neue **Jugendleiter**-Lizenz



Kusel

179 Vereine mit 25.711 Mitgliedern

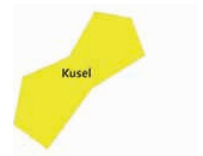
Förderungen im Sportstättenbau

Großsportgeräte: 3 Maßnahmen mit 1.745 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 560 €
 Pflegegeräte: 5 Maßnahmen mit 7.160 €
 Förderprogramm: 3 Maßnahmen mit 10.410 €
 Sonderprogramm: 2 Maßnahmen mit 41.700 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 3.630,25 €
 Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 2 Vereine
 Preise bei **Ferien am Ort** für 4 Vereinen

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 4 Vereinen
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 3 Vereine

3 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 4 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen



Landau

66 Vereine mit 21.380 Mitgliedern

Förderungen im Sportstättenbau

Großsportgeräte: 1 Maßnahme mit 230 €
 Langlebige Sportgeräte: 2 Maßnahmen mit 1.530 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 960,05 €
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 1 Verein

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 3 Vereinen
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 3 Vereine

1 neue **Übungsleiter**-Lizenz
 1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz
 1 neue **Jugendleiter**-Lizenz



Neustadt

56 Vereine mit 18.482 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 2 Maßnahmen mit 1.280 €
 Pflegegeräte: 3 Maßnahmen mit 4.945 €
 Förderprogramm: 2 Maßnahmen mit 8.280 €
 Sonderprogramm: 1 Maßnahme mit 23.800 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 3.400,90 €

Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 3 Vereine

1 neue **Übungsleiter**-Lizenz
 1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz
 1 neue **Jugendleiter**-Lizenz

Rhein-Pfalz-Kreis

169 Vereine mit 52.492 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 16 Maßnahmen mit 8.990 €
 Langlebige Sportgeräte: 3 Maßnahmen mit 1.270 €
 Pflegegeräte: 10 Maßnahmen mit 17.060 €
 Förderprogramm: 4 Maßnahmen mit 12.625 €
 Sonderprogramm: 3 Maßnahmen mit 64.600 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 9.522,70 €

AOK-Gesundheitspreis für 1 Verein

Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein

Pfalzpreis-Auszeichnungen für 2 Vereine

Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 2 Vereinen
 Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 4 Vereine

11 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 2 neue **Vereinsmanager**-Lizenzen
 1 neue **Jugendleiter**-Lizenz

Südliche Weinstraße

193 Vereine mit 45.147 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 10 Maßnahmen mit 6.995 €
 Pflegegeräte: 6 Maßnahmen mit 10.410 €
 Förderprogramm: 3 Maßnahmen mit 9.065 €
 Sonderprogramm: 7 Maßnahmen mit 116.200 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 10.769 €

Pfalzpreis-Auszeichnungen für 3 Vereine

Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 9 Vereinen
 Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 1 Verein

10 neue **Übungsleiter**-Lizenzen

Pirmasens

59 Vereine mit 12.692 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 1 Maßnahme mit 540 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 195 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 181,50 €

Pfalzpreis-Auszeichnung für 1 Verein

Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 1 Verein
 Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 2 Vereine

4 neue **Übungsleiter**-Lizenzen

Speyer

44 Vereine mit 15.576 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 2 Maßnahmen mit 1.240 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 190 €
 Pflegegeräte: 1 Maßnahme mit 210 €
 Förderprogramm: 1 Maßnahme mit 1.040 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 5.112,70 €

Pfalzpreis-Auszeichnungen für 3 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 2 Vereinen
 Förderung im Programm »**Kinder lernen schwimmen**« für 1 Verein

1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz



Südwestpfalz

208 Vereine mit 39.461 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Großsportgeräte: 5 Maßnahmen mit 2.980 €
 Langlebige Sportgeräte: 1 Maßnahme mit 260 €
 Pflegegeräte: 10 Maßnahmen mit 13.890 €
 Förderprogramm: 3 Maßnahmen mit 8.320 €
 Sonderprogramm: 8 Maßnahmen mit 140.800 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 3.755,95 €
 Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein
Pfalzpreis-Auszeichnungen für 4 Vereine
 Preise bei **Ferien am Ort** für 2 Vereine

Anschaffung von **Defibrillatoren** gefördert bei 1 Verein
 Förderung im Programm »Kinder lernen schwimmen« für 1 Verein

4 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz
 2 neue **Jugendleiter**-Lizenzen



Zweibrücken

56 Vereine mit 10.177 Mitgliedern



Förderungen im **Sportstättenbau**

Pflegegeräte: 1 Maßnahme mit 1.080 €
 Förderprogramm: 1 Maßnahme mit 3.570 €
 Sonderprogramm: 1 Maßnahme mit 12.800 €

Sonderförderung der **Sportjugend**: 1.837,90 €
 Förderung über den **Jugendbooster** für 1 Verein
Pfalzpreis-Auszeichnung für 1 Verein

2 neue **Übungsleiter**-Lizenzen
 1 neue **Vereinsmanager**-Lizenz

*Anzahl Vereine und deren Mitglieder vgl. Sportbund-Mitgliederstatistik 2025

Alle Fotos: AdobeStock



Fachgroßhandel
 für Gastronomie + Großverbraucher



Für
Profis
ein **Plus**

Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2026 bis zum 30.9.2026 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS:

700€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

2. PREIS:

400€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

3. PREIS:

300€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

HIER
FINDEN
SIE UNS

SIE KENNEN UNS
NOCH NICHT?



LAUTERTAL C+C
 67657 Kaiserslautern
 Flickerthal II
 Tel. 0631 71000-0
 info@lautertal-cc.de

WASGAU C+C
 66955 Pirmasens
 Winzler Straße 156
 Tel. 06331 2491-0
 info@wasgauland-cc.de

WEINSTRASSEN C+C
 67433 Neustadt/Weinstraße
 Joachim-Meichßner-Straße 2
 Tel. 06321 4002-0
 info@weinstrassen-cc.de

5x
 IN RHEINLAND-PFALZ
 & DEM SAARLAND
 1x AUCH IN IHRER
NÄHE

ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREN VORTEILEN!

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

ACHTUNG!

Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens **750€** getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im **4. Quartal 2026**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

Rechtsfragen in der Pfalz

Zum Jahresanfang blicken wir zurück auf 2025 und ziehen Bilanz

Von Dr. Falko Zink

Die pfälzischen Sportvereine haben den Beratungsservice in Rechts- und Steuerfragen in Anspruch genommen. Mehr als 250 Anfragen wurden beantwortet, vielen Dank, dass Sie dem Sport die Zeit geschenkt haben! Über die Pfalzsport Service UG sind 2025 insgesamt 28 »Satzungs-Checks« vorgenommen worden. Eine Steigerung von 40 % zum Vorjahr. Vielen Dank an Simone Schuh für die Organisation dieses Angebots.

Erfreulich ist das Gesetzesvorhaben der Regierungskoalition in Berlin die steuerlichen Freibeträge für die Übungsleiter und die Ehrenamtszuschüsse anzuheben. Geplant ist eine Erhöhung bei den Übungsleitern auf 3.300 € und im Rahmen der Ehrenamtszuschüsse auf 960 €. Möglicherweise hat das Parlament nach Drucklegung dieser Auflage seine Entscheidung bereits getroffen. Die Freibeträge ermöglichen den handelnden Akteuren bis zu den genannten Größenordnungen Einnahmen steuerfrei und sozialversicherungsfrei zu erzielen.

»Ohne Schiri geht es nicht«

Das »Herrenberg-Urteil« des Bundessozialgerichts (Az.: B 12 R 3/20 R) hat wieder einmal verdeutlicht, wie notwendig eine saubere Abgrenzung zwischen der Eigenschaft als Arbeitnehmer einerseits bzw. freier Mitarbeiter andererseits ist. Diese Thematik ist allerdings nicht neu, der Sportbund Pfalz veranstaltet hierzu seit Mitte der Neunzigerjahre Seminare. Auch die Vertragssammlung für Mitarbeiter in der 3. Auflage 2024 befasst sich ausgiebig mit diesem Thema.

Diese Rechtsfrage macht naturgemäß auch nicht bei der Einordnung von Schiedsrichtern halt. Das Landesarbeitsgericht Köln hat z. B. einen Schiedsrichterassistenten in der Dritten Liga als Arbeitnehmer eingestuft (Beschluss vom 16.06.2025, Az.: 5 Ta 58/25). Die Grundlage dieser Rechtsauffassung sei die Aufnahme in eine Schiedsrichterliste in Verbindung mit einem Rahmenvertrag mit dem DFB, in welchem Vertragsbedingungen für den Einsatz von Schiedsrichtern geregelt sind. Das Gericht sieht darin die Begründung für einen Arbeitsvertrag. Die Entscheidung ist nicht rechtskräftig, sondern beim Bundesarbeitsgericht anhängig (Az.: 9 AZB 18/25). Diese Entscheidung des LAG Köln ist nicht unumstritten, zumal auch die Vorinstanz ein Arbeitsverhältnis verneint hat (Arbeitsgericht Bonn, Az.: 4 Ca 2061/24). Walker tritt dem entgegen und negiert das Vorliegen eines Arbeitsvertrages (Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker in: NJW-aktuell 39/2025, S. 15).

Prüfungsmaßstab ist in derartigen Fällen im Wesentlichen, inwieweit eine Weisungsabhängigkeit des Schiedsrichters gegenüber dem Verband besteht. Unstreitig verfügt der Schiedsrichter über einen deutlichen Gestaltungsspielraum bei seiner Spielleitung. Er legt weisungsfrei Spielregeln aus und trifft eigene Tatsachenentscheidungen, Sanktionen eingeschlossen (Walker, a.a.O.). Auch steht es ihm frei für bestimmte Spieltermine nicht zur Verfügung zu stehen. Eine zeitliche Weisungsabhängigkeit wäre daher neben der inhaltlichen Weisungsfreiheit ebenfalls zu verneinen.

Indes dürfte die Einordnung von Schiedsrichtern außerhalb der Profiligen gegen eine Arbeitnehmereigenschaft sprechen. Hier fehlt es bereits an einer spürbaren wirtschaftlichen Abhängigkeit. Eine Gesamtbetrachtung führt nicht zu der Annahme einer persönlichen Abhängigkeit und Fremdbestimmtheit des Schiedsrichters. Auf die letztinstanzliche Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts darf man gespannt sein. ◀



Dr. Falko Zink, Rechtsanwalt

Foto: Sportbund Pfalz

Sportbund-Service

Rechts- und Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz.

Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern - und zwar am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwalt
Kaiserslautern
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀

Sportbund Pfalz: Literatur-Tipps



Fragen & Antworten zur Mitgliederversammlung

Autor Martin Schwarzweller (ehemaliger Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz) stellt wichtige Fragen und gibt zugleich die passenden Antworten rund um das Thema »Mitgliederversammlung«.
Hrsg.: Sportbund Pfalz, Autor: Martin Schwarzweller
Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten



Vertragssammlung für Sportvereine & ihre Mitarbeiter

Dr. Falko Zink (Kaiserslautern) hat gemeinsam mit den Sportbünden Pfalz und Rheinhessen 2024 eine Neuauflage seiner »Vertragssammlung mit Erläuterungen« herausgegeben.
Hrsg.: Sportbund Pfalz & Sportbund Rheinhessen, Autor: Dr. Falko Zink
Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten ◀

Versicherungsschutz für:

»Ehrenamtliche« Vorstände, Übungsleiter & Helfer

Der Verein, seine Mitglieder und ehrenamtliche Personen sind über den Sportversicherungsvertrag vor den finanziellen Folgen von Schadenfällen geschützt. Der obligatorische Versicherungsschutz beinhaltet 4 Versicherungsarten:

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Vertrauensschadenversicherung

Versichert sind die in der Satzung beschriebenen Tätigkeiten im Verein.

Unfallversicherungsschutz:

Der Sportversicherungsvertrag sichert die o. g. Personen bei Unfällen während satzungsgemäßer Tätigkeiten wie:

- › Training/Wettkampf
- › Sitzungen/Mitgliederversammlungen
- › Lehrgängen/Tagungen
- › Jugendfreizeiten
- › Unterhalts- und Pflegemaßen sowie Bautätigkeiten

Was übernimmt die Unfallversicherung?

Alle Mitglieder und die Helfer sind bei den o. g. satzungsgemäßen und nicht-satzungsgemäßen Veranstaltungen, bei schweren Verletzungen im Invaliditätsfall, über den Sportversicherungsvertrag geschützt. Bei einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung erhalten die versicherten Personen dann eine einmalige Kapitalleistung in Höhe des festgestellten Invaliditätsgrades. Aber auch im schlimmsten aller Fälle, wenn jemand aufgrund eines Unfalles ums Leben kommt, erhalten die Hinterbliebenen eine Leistung für den Todesfall. Die Mitglieder erhalten im Schadensfall auch Zuschüsse für Brillen- oder Zahnschäden, etc. Die Sportunfallversicherung hat jedoch nicht die Funktion einer Krankenversicherung. Alle Heilbehandlungskosten wie Arzt-, Krankenhausrechnungen und Reha-maßnahmen gehen zu Lasten der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung. Dies ist bei einer Reise innerhalb Deutschlands kein Problem, denn die Krankenversicherung zahlt die üblichen Heilbehandlungskosten.

Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherung ist zum Schutz der handelnden Personen die wichtigste Sparte der vier genannten Versicherungen. Es kann immer passieren, dass Ansprüche auf die Verantwortlichen des Vereins zukommen. Sei es, dass ein Besucher wegen mangelhafter Beleuchtung in den Abendstunden stürzt und den Verein zur Verantwortung zieht. Oder sei es, dass sich ein Übungsleiter mit Schadenersatzforderungen konfrontiert sieht, weil er



Der Verein, seine Mitglieder und ehrenamtliche Personen sind über den Sportversicherungsvertrag vor den finanziellen Folgen von Schadenfällen geschützt. Lesen Sie mehr zum obligatorischen Versicherungsschutz...

Foto: AdobeStock

seine Aufsichtspflicht verletzt haben soll. Schadenersatzansprüche bei mangelhafter Beleuchtung sind über den Bereich Haus- und Grundbesitzer in der Haftpflichtversicherung versichert. Auch Übungsleiter, Betreuer oder Trainer sind bei einem Fehler über die Haftpflichtversicherung geschützt.

Unterhalts- & Pflegearbeiten

Die Vereine mit ihren Mitgliedern genießen auch bei Unterhalts- und Pflegearbeiten Schutz über die Haftpflichtversicherung. Bei Neubauten oder Umbauten besteht eine Bauherrenhaftpflichtversicherung ohne Begrenzung der Bausumme.

Aufgabe der Haftpflichtversicherung

Haben die handelnden Personen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen fahrlässig gehandelt? Wenn dies der Fall war, übernimmt die Haftpflichtversicherung die berechtigten Schadenersatzansprüche. Stellt sich heraus, dass die Forderungen unbegründet sind, wehrt sie die Ansprüche für den Ehrenamtler oder den Verein ab. Die Deckungssummen betragen in der Haftpflichtversicherung 10 Mio. Euro pauschal für Personen- und Sachschäden.

Rechtsschutzversicherung & Vertrauensschaden

Der obligatorische Versicherungsschutz beinhaltet zusätzlich eine Rechtsschutzversicherung bei der Advocat:

- Bei Rechtsstreitigkeiten hilft Ihnen ein Anwalt Ihrer Wahl in bestimmten Fällen bis zu einer Versicherungssumme von 100.000 Euro.
- Eine Vertrauensschadenversicherung bei der R+V-Versicherung deckt Schäden

bei Unterschlagung und Raub ab Versicherungssumme von 50.000 Euro. ◀

Ihr Team des Generali Versicherungsbüros im Sportbund Pfalz

Ihre Ansprechpartner



Dirk Trendler



Peter Kobel

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags & donnerstags vor Ort
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

T 0631.34112-28

F 0631.34112-66

E dirk.trendler@generali.com

E peter.kobel@generali.com

Sportbund-Zuschüsse im Überblick

Baumaßnahmen



- Förderprogramm** des Sportbundes Pfalz; 2.000-10.500 €
- Ziel: Betriebs- & Folgekosten bei Vereinsanlagen senken (Heizung, Sanitäranlagen)
 - Zuschuss 40 %
 - Einreichungsfrist 28. Februar

Sonderprogramm des Landes RLP; 10.500-100.000 €

- Ziel: Kleinere Neubaumaßnahmen + Sanierungen (Sanitär, Heizung, Dach, Rasen- & Tennenfelder)
- Zuschuss 40 %
- Einreichungsfrist 30. September

Goldener Plan des Landes RLP ab 100.000 €

- Ziel: Neubauprojekte, größere Sanierungsmaßnahmen
- Zuschuss bis zu 50 %

Förderprogramm für Pflegegeräte

- des Sportbundes Pfalz
- Ziel: Bezuschussung von Pflegegeräten zur Instandhaltung & Pflege von Sportanlagen
 - Mindestbetrag 500 €
 - Zuschuss 20 %, max. 3.000 €

Förderprogramm für Großsportgeräte

- des Sportbundes Pfalz
- Ziel: Unterstützung der Vereine bei der Anschaffung von Großsportgeräten
 - Mindestbetrag 1.000 €, kann durch Addition mehrerer Geräte erreicht werden (Einzelanschaffungswert min. 500 €)
 - Zuschuss 20 %, max. 1.000 €

Förderprogramm für langlebige Sportgeräte

- des Sportbundes Pfalz
- Ziel: Unterstützung der Vereine bei der Anschaffung von langlebigen Sportgeräten
 - Mindestbetrag 500 €
 - Zuschuss 20 %, max. 1.000 €

Ausbildung Jugendleiter



- Zwei Lizenzen pro Verein; Vereine mit mehr als 800 Mitgliedern drei Lizenzen
- Antragsfrist 31. März des Folgejahres & jährlich neuen Antrag stellen
- Gilt nur für Vereine mit gültiger Jugendordnung in der Satzung

Übungsleiter

- Voraussetzung: DOSB C-Lizenz & Tätigkeit mind. 40 Übungsstunden á 60 Minuten im Vorjahr
- Höhe des Zuschusses richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Landesmitteln (momentane Jahrespauschale pro Übungsleiter: 130 €)
- Grundlage der Bezuschussung ist die Anzahl der lizenzierten Übungsleiter & die Anzahl der jugendlichen Mitglieder bis 18 Jahre (momentan: Pauschale pro Jugendlichen 3 €)
- Vorlage des Antrags bis spätestens 31. März des Bezuschussungsjahres

Vereinsmanager

- Der Verein erhält pro lizenziertem nebenamtlich tätigen Vereinsmanager eine Jahrespauschale (momentan: 338 €)
- Darüber hinaus erhalten Vereine für jedes Mitglied einen Festbetrag (0,25 € pro Mitglied)
- Für hauptamtlich tätige Vereinsmanager erhält der Verein 1,29 € pro geleistete Stunde
- Die Höhe der Beträge richtet sich nach den jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln
- Mit dem Vereinsmanager muss ein schriftlicher Vertrag bestehen, der im jeweiligen Grundlagenjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember gültig war
- Anträge auf Bezuschussung bis spätestens 31. März des Bezuschussungsjahres

Sportjugend Freizeiten (soziale Bildung)



- Zeitraum: 1-21 Tage
- Teilnehmeralter: 7-27 Jahre
- Teilnehmerzahl: Mind. 7 Teilnehmer
- Zuschuss: 3 € pro Tag & Teilnehmer
- Zuschussantrag muss spätestens 6 Wochen nach Abschluss der Maßnahme im Original eingereicht werden
- Sonderförderung: Bei Freizeiten ab zehn Tagen werden (pädagogische) Betreuungskräfte ab dem 1. Tag zusätzlich mit 7,50 € pro Tag bezuschusst

Spielfeste

- Zuwendung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit
- Bezuschusst werden können: Spielaktionen, Mitmachaktionen, Jugendevents, ...
- Anmeldung bei der Sportjugendpfalz mind. 8 Wochen im Voraus
- Teilnehmeralter: Kinder & Jugendliche
- Veranstaltungsdauer: Tagesveranstaltung OHNE Übernachtung
- Zuschuss: 7,50 € pro Tag & Helfer bei mind. 6 Zeitstunden
- Zuschuss: 3,75 € pro Tag & Helfer bei mind. 3 Zeitstunden
- Pro 7 Teilnehmer wird ein Helfer bezuschusst

Politische Jugendbildung & Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter

- Kurzlehrgang: 2 Tage mit Übernachtung & insgesamt 6 Programmzeitstunden (mind. 2 Std./Tag)
- Lehrgang: mindestens 2 Tage mit Übernachtung und 6 Programmzeitstunden/Tag (Max. 15 Tage)
- Tageslehrgänge: mind. 6 Programmzeitstunden, Tagesveranstaltungen mindestens 8 Wochen vorher anmelden

- Themen müssen jugendpolitischer Natur aber parteiunabhängig sein
- Teilnehmeralter: 12-26 Jahre bzw. ab 14 Jahre bei Schulungen; Mindestteilnehmerzahl: 7 Teilnehmer
- Kurzlehrgang: 7,50 € pauschal pro Teilnehmer
- Lehrgang & Tageslehrgang: 7 € pro Tag & Teilnehmer, halber Tagessatz bei 3 Stunden pro Tag
- An- & Abreisetag werden bei Lehrgängen mit mehr als 2 Tagen Dauer als je 1 voller Tag angerechnet, wenn an ihnen jeweils mind. 3 Programmzeitstunden durchgeführt werden

Förderung von Jugendordnungen im Verein

- Die Sportjugend fördert die Implementierung einer Jugendordnung im Verein.
- Förderhöhe: 300 €

AOK-Gesundheitspreis »Jugend & Sport«

- Mit dem Gesundheitspreis werden Vereine ausgezeichnet, die ein großes außersportliches Angebot anbieten & in der außersportlichen Jugendarbeit tätig sind.
- Verleihung: 1x im Quartal
 - Förderhöhe: 500 €
 - Einsendeschluss jeweils 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. des laufenden Jahres
 - Bewerbung: 1-2 Seiten genaue Darstellung des außersportlichen Jugendprogramms + Bilder & evtl. Zeitungsartikel

Pfalzpreis »Jugend & Sport«

- Der Pfalzpreis »Jugend & Sport« dient der Förderung der allgemeinen Jugendarbeit im Sportverein
- Verleihung: Alle 2 Jahre
 - Förderhöhe: 5x 1.000 €

»Jugendbooster«

- Der Jugendbooster dient der Bezuschussung von Vereinsprojekten mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Innovation oder Entwicklung von Vereinsangeboten.
- Ein Verein kann alle 2 Jahre einen Antrag stellen
 - Förderhöhe: 500 € oder 1.000 €



Digitalisierung Vereinsverwaltung mit »IntelliVerein«



Mitgliedsvereine haben bei der Umstellung auf die Mitglieder-verwaltungssoftware »IntelliVerein« besondere Vorteile:

- Bei einer Bestellung von IntelliVerein Compact (Vereine bis 750 Mitglieder) werden im ersten Jahr die monatlichen Gebühren von 9,90 € + die Einrichtungsgebühr von 59 € vom Sportbund Pfalz & der Firma InterConnect übernommen
- Bei der Bestellung von IntelliVerein Unlimited (Vereine ab 750 Mitglieder) werden die monatlichen Gebühren von 19,90 € + die Einrichtungsgebühr von 59 € vom Sportbund Pfalz & der Firma InterConnect übernommen
- Kostenlose Online-Seminare und Support sowie regelmäßige Updates
- Vertragslaufzeit: Ein Jahr & automatische Verlängerung um ein weiteres, sofern nicht 3 Monate vor Laufzeitende gekündigt wurde

Assistenz-Software »Eye-Able«

»Eye-Able« ist eine digitale Assistenz-Software, die es allen Menschen ermöglicht, Web-oberflächen auf ihre individuellen Bedürfnisse und Vorlieben anzupassen und sie somit für alle leichter zugänglich zu machen. Durch eine besondere Vereinbarung mit »Eye-Able« steht die Software allen Mitgliedsvereinen und -verbänden der rheinland-pfälzischen Sportbünde kostenlos zur Verfügung.

Klima & Umwelt Prämierung »Umwelt- bewusster Sportverein«



Preise im Gesamtwert von 5.000 € für engagierte Vereine im Bereich Klima und Umwelt alle zwei Jahre zu vergeben.



Breitensport Deutsches Sportabzeichen



- Der Sportabzeichen-wettbewerb für aktivste Vereine des Sportbundes Pfalz wird mit bis zu 150 € ausgezeichnet
- Die erfolgreichsten Schulen in der Pfalz erhalten bis zu 200 €
- Landessieger der Schulen aus ganz RLP erhalten bis zu 250 €
- Performer des Jahres bei Vereinen & Schulen werden mit jeweils 100 € pro Kategorie ausgezeichnet
- Einzelne Sparkassen schreiben einen zusätzlichen Preis im jeweiligen Einzugsgebiet aus, dies erfolgt jedoch nicht flächendeckend in der Pfalz
- Prüfer-Zuschuss: Prüfer, die selbst das Sportabzeichen über einen Sportverein abgelegt haben, können mit 5 € bezuschusst werden

Schwimmprogramm

Mitgliedsvereine können Zuschüsse für Schwimmkurse und Bäderkosten beantragen.

- Baustein 1: Qualifizierte Schwimmkurse werden mit einer Pauschale pro Teilnehmer gefördert
- Baustein 2: Es können Bäderkosten gefördert werden
- Die Gesamtfördersumme wird je nach vorliegendem Antragsvolumen prozentual auf die antragsstellenden Vereine verteilt

Öffentlichkeitsarbeit Printmedien



Mitgliedsvereine erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 100 €, wenn sie in ihrer Vereinszeitschrift, Festschrift oder Programmheft eine Anzeige des Sportbundes schalten.

Jubiläumsschriften

Jährlich prämiiert der Sportbund Pfalz die Fest- und Jubiläumsschriften der pfälzischen Vereine. In die Auswertung kommen alle Festschriften, die bis zum Jahresende beim Sportbund Pfalz eingereicht werden. Den besten Jubiläumsschriften winken Geldpreise.

Vereins-Aktionen Defibrillatoren



- 25 Vereine werden bei den Geräte-Anschaffungskosten mit 50 % (max. 750 €) bezuschusst
- Antrag: formlos bis 30. Juni

Sterne des Sports

Die Sterne des Sports werden von den Volksbanken und Raiffeisenbanken auf regionaler Ebene, Landes- und Bundesebene vergeben.

- Der »Große Stern des Sports« in Bronze ist mit einer Geldprämie von ca. 1.500 € verbunden. Mit dem ersten Platz hat sich dieser Sportverein automatisch für das Landesfinale um die »Sterne des Sports« in Silber qualifiziert. Dort erhält der Sieger in der Regel 2.500 €. Der Landessieger schafft den Sprung ins Bundesfinale, der Sieger auf Bundesebene erhält 10.000 €.

Integration Kostenlose Bausleihe für Maßnahmen mit integrati- vem Charakter



Für Mitgliedsorganisationen des Sportbundes Pfalz besteht die Möglichkeit bei Maßnahmen mit integrativem Charakter kostenlos den 9-Sitzer des Bundesprogramms »Integration durch Sport« anzumieten. Die Fahrzeugnutzung sollte dabei im engen Zusammenhang mit der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten oder sozial Benachteiligten stehen und erfolgt über ein Antragsformular. Die Tankkosten werden durch den Ausleiher getragen.

Soccer Anlage & Bubble-Balls

Das mobile Fußballfeld kann in Kombination mit einem Set Bubble-Balls angemietet werden. Der Auf- und Abbau wird durch den Veranstalter sichergestellt. Für integrative Maßnahmen kann die Soccer-Anlage kostenlos ausgeliehen werden, es muss lediglich eine Kautions hinterlegt werden.

Freiwillig Engagierte

Ehrenamtliche, Übungsleiter oder Trainer, die im Sportverein oder auch informell integrative Sportangebote anbieten können als freiwillig Engagierte gefördert werden.

- Förderung: Aufwandsentschädigung von 14 € / Std. bis max. 2.400 € im Jahr für die Personen

Mikroprojektförderung

Die niedrigschwellige Mikroprojektförderung richtet sich an Sportvereine und verbände, die sportbezogene Integrationsmaßnahmen und -projekte umsetzen möchten.

- Förderung: Bis max. 1.000 € im Jahr für z. B. Sportmaterialien, anteilige Veranstaltungskosten (z. B. Sport- und Spielfeste), Tagesausflüge oder Aufwandsentschädigungen für freiwillig Engagierte
- Die Förderung ist maßnahmen-/projektbezogen

Stützpunktförderung

Sportvereine und -verbände, die regelmäßige und nachhaltige Integrationsarbeit aufweisen, können durch das IdS-Programm als Stützpunktverein gefördert werden.

- Förderung: Bis max. 6.000 € im Jahr für z. B. Sportmaterialien, Aufwandsentschädigungen für freiwillig Engagierte, Integrations- und Schulungsmaßnahmen, Reise- und Verpflegungskosten, Mieten für vereinsfremde Sporthallen, Öffentlichkeitsarbeit
- Die Förderung ist maßnahmen-/projektbezogen und enthält eine 20 % Eigenbeteiligung

Alle Infos zu Förderprogrammen sind jederzeit aktuell unter www.sportbund-pfalz.de im Bereich »Zuschüsse« zu finden.



Bau- oder Sanierungsprojekte

Sportbund-Förderprogramm: Anträge bis 28. Februar einreichen!

Der Sanierungsbedarf bei den Sportanlagen unserer Vereine ist unverändert hoch. Ziel des Sportbund-Förderprogramms ist es, Vereinen mit vereins-eigenen Anlagen zu helfen, Betriebs- und Folgekosten zu senken.

Insbesondere Energie- und Wasserkosten sollen eingespart werden. Gerade Sanitär- und Heizungsanlagen sind bei vielen Sportstätten veraltet und verursachen hohe Kosten. Die Mittel werden nach den Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport, analog der Vorschriften für das Sonderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz vergeben. Grundsätzlich können über das Förderprogramm nur Maßnahmen zwischen 2.000 € und 10.500 € Gesamtkosten gefördert werden.



Foto: AdobeStock

Bei Antragstellung sind folgende Auflagen zu beachten:

- Erhebung der monatlichen Mindestmitgliedsbeiträge (6 € für Erwachsene, 4 € für Kinder und Jugendliche).
- Das Gesamtbaukostenvolumen darf lt. Kostenvoranschlag eines Architekten/Unternehmers nicht unter 2.000 € oder über 10.500 € liegen (inkl. MwSt. und Eigenleistungen).
- Eigenleistungen werden bis zu 30 % der Gesamtkosten anerkannt. Bereits begonnene/fertiggestellte Vorhaben können nicht berücksichtigt werden.

- Es ist eine Förderung von bis zu 40 % der Gesamtkosten möglich.
- Antragsunterlagen können ab sofort angefordert werden.
- Einreichungstermin Gesamtunterlagen: 28. Februar 2026.
- Dem Antrag sind die gültige Gemeinnützigkeitsbescheinigung und der Nachweis über die Eigentumsverhältnisse beizufügen.
- Die Sportstätte darf in den letzten 20 Jahren nicht aus Landesmitteln »Goldener Plan« gefördert worden sein.

- Ein Verein kann frühestens alle 2 Jahre gefördert werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass mit einer Antragsentscheidung nicht vor Mai 2026 zu rechnen ist. Da i. d. R. mehr Anträge eingereicht werden, als Mittel zur Verfügung stehen, muss damit gerechnet werden, dass nicht alle Anträge positiv beschieden werden. Die Ausschreibung des Förderprogramms erfolgt vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2026. ◀

Förderprogramm Pflegegeräte

Anschaffung von Gerätschaften zur Pflege von Sportanlagen



Foto: AdobeStock

Der Sportbund Pfalz will mit der Förderung insbesondere Vereine mit eigenen oder gepachteten Anlagen unter die Arme greifen. Die Nutzung und der Einsatz von speziellen Pflegegeräten tragen mit dazu bei, dass beispielsweise Spielflächen optimal genutzt und ihre Haltbarkeit verlängert werden kann.

Antragsteller: Vereine mit eigenen Anlagen oder langfristiger Pacht.

Förderobjekte: Pflegegeräte zur Instandhaltung/Pflege von Sportanlagen.

Mindestbetrag: Einzelanschaffungswert je Pflegegerät mindestens 500 €.

Förderhöhe: 20 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal 3.000 €.

Frist: 28. Februar 2026

Kauf bzw. Auftragsvergabe sind erst nach Bewilligung möglich. Da i. d. R. wesentlich mehr Anträge eingehen als Mittel zur Verfügung stehen, kann nicht damit gerechnet werden, dass alle eingereichten Anträge berücksichtigt werden können. Wir bitten um Verständnis. ◀

Förderung Großsportgeräte

Anschaffung von Großsportgeräten wird auch 2026 unterstützt

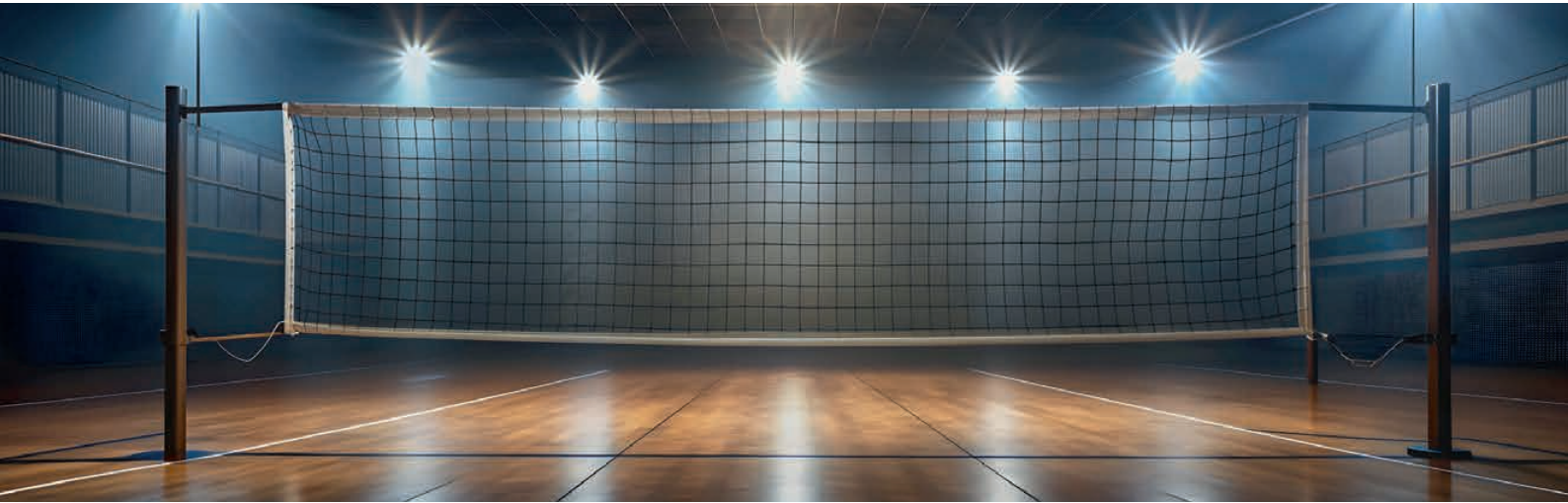


Foto: AdobeStock

Für die meisten Sportarten sind Sportgeräte notwendig, ohne die ihre Ausübung nicht möglich wäre. Die Auflistung reicht von Ruderbooten, Trampolinen und Ballwänden zu Fußballtoren und vielem mehr. Das Förderprogramm zur Anschaffung von Großsportgeräten wird daher auch im Jahr 2026 durch Gelder aus einem Fördertopf des Landes Rheinland-Pfalz fortgeführt und Vereine werden bei dieser Investition unterstützt.

Die Beantragung des Zuschusses ist an die aktuell geltenden Sportgeräteförderlinien gebunden. Der Antrag ist beim Sport-

bund Pfalz einzureichen. Es ist zu beachten, dass der Kaufpreis der bezuschussten Sportgeräte mindestens 1.000 € betragen muss. Er kann durch Addition mehrerer Sportgeräte erreicht werden. Der Einzelanschaffungswert eines Gerätes muss dabei mindestens 500 € betragen. Der Zuschuss beträgt 20 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, jedoch höchstens 1.000 €. Für die Anschaffungen im Jahr 2026 können ab sofort Anträge eingereicht werden.

Diese können entweder online auf der Sportbund-Homepage heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert

werden. Die kompletten Förderhinweise erhalten Sie mit dem Antrag. Der Kauf bzw. die Bestellung ist erst nach Bewilligung möglich. Aufgrund der verfügbaren Mittel können evtl. nicht alle Anträge berücksichtigt werden.

Maßnahmen: Großsportgeräte ab einem Kaufpreis von mindestens 1.000 €.

Zuschuss: 20 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal jedoch 1.000 €.

Bewilligung: Nach Eingang der Bewerbungen entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel. ◀

Förderprogramm langlebige Sportgeräte

Förderung der Anschaffung von langlebigen Sportgeräten auch 2026 möglich

Seit 2025 können Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz Anträge zur Förderung der Anschaffung von langlebigen Sportgeräten beim pfälzischen Dachverband einreichen. Ziel des Programms ist es, die Qualität und Nachhaltigkeit im Sportbereich zu verbessern, indem die Anschaffung von robusten und langlebigen Sportgeräten finanziell unterstützt wird.

Zu den förderfähigen Sportgeräten zählen unter anderem:

- **Fitnessgeräte**, wie beispielsweise Medizinbälle oder Hanteln.
- **Ballsportgeräte**, wie z. B. Tennisnetze, Fußballtore, Handballtore.
- **Wassersportgeräte**, wie z. B. Kajaks, Ruderboote und SUP-Boards.
- **Leichtathletikgeräte**, wie beispielsweise Hürden oder Startblöcke.

Wichtig: Bereits angeschaffte Sportgeräte können nicht bezuschusst werden.

Die Bewilligungen erfolgen in der Reihenfolge der eingegangenen Anträge und solange Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Interessierte Vereine und Einrichtungen sollten daher frühzeitig ihren Antrag einreichen, um von der Förderung zu profitieren.

Förderbedingungen:

- Der Preis eines einzelnen Sportgeräts muss mindestens 50 € betragen.
- Der Gesamtbetrag des Antrags muss mindestens 500 € betragen. Er kann durch Addition mehrere Sportgeräte erreicht werden.
- Der Fördersatz beträgt 20 % der Anschaffungskosten, maximal jedoch 1.000 € pro Antrag.
- Die Beantragung des Zuschusses ist an die aktuell geltenden Sportgeräteförderlinien gebunden.
- Der Kauf bzw. die Bestellung ist erst nach der Bewilligung möglich.

Für weitere Informationen und zur Antragstellung besuchen Sie bitte unsere Homepage oder kontaktieren Sie uns direkt.

Ihre Ansprechpartnerin zu all unseren Sportstätten-Förderungen



Carina Neumann

Foto: Sportbund Pfalz

Carina Neumann

T 0631.34112-25

E carina.neumann@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de ◀

Herzsichere Ausstattung von Sportstätten

Sportbund Pfalz bezuschusst auch 2026 die Anschaffung von Defibrillatoren

Im Jahr 2025 haben Sportvereine in der Pfalz insgesamt 37 neue Defibrillatoren angeschafft – ein klares Bekenntnis zu mehr Sicherheit im Breitensport. Die Geräte, die an zahlreichen Vereinstheimen, Sportplätzen und Trainingsstätten installiert wurden, sollen im Ernstfall lebensrettend wirken und die nötige Ersthilfe überbrücken, bis Rettungskräfte eintreffen.

Der Sportbund Pfalz bezuschusst bereits seit 2013 Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED), auch Laien-defibrillatoren genannt, für seine Vereine und Verbände. Aufgrund der ungebrochen großen Nachfrage an der Aktion »Herzsichere Ausstattung von Sportstätten« unterstützt der Sportbund Pfalz auch im Jahr 2026 Interessenten bei der Anschaffung eines Defibrillators.

Warum Defi's so wichtig sind

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jederzeit auftreten – auch bei jungen, gesunden und sportlich aktiven Menschen. In solchen Momenten zählt jede Sekunde. Ein Defibrillator ist ein medizinisches, tragbares Gerät zur Behandlung von

Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen.

Er kann dadurch das Herz wieder in den richtigen Rhythmus bringen und so die Überlebenschancen erheblich erhöhen. Moderne AEDs sind bewusst einfach und intuitiv gestaltet. Sie geben klare Anweisungen und ermöglichen es auch Laien, schnell und sicher zu handeln. Gerade an Sportstätten, an denen viele Menschen aktiv sind oder sich aufhalten, ist ein schneller Zugriff auf einen Defibrillator besonders wichtig.

Jährlich geförderte Projekte: 25

Kostenübernahme: 50% des Gerätepreises, maximal 750 €

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Ansprechpartner

Lars Elißer

T 0631.34112-37

E lars.elisser@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de



Verantwortliche des TSV Lambrecht bei der Übergabe und Einweisung ihres neuen Defibrillators.

Foto: TSV Lambrecht

ultraMEDIC®



Ihr Partner für Erste Hilfe und Herzsicherheit im Sport



Follow us:



@ultramedic_germany



www.ultramedic.de

ultraMEDIC GmbH
Im Bruch 11-15
56567 Neuwied
info@ultramedic.de



➤ **EUROGREEN GmbH**

T 02747.9168-0, F 02747.9168-344
www.eurogreen-profi.de



➤ **Frankenthaler**

Turngerätefabrik GmbH & Co. KG
T 06233.379370, F 06233.379399
www.fratufa.de



➤ **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**

T 08031.700-240, F 08031.700-249
www.haro-sports.com



➤ **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**

T 0631.303-3000, F 0631.303-3033
www.laub-gmbh.de



➤ **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**

Flutlichtanlagen
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18
www.montum.de



➤ **Pfalzwerke AG**

T 0621.585-2461, F 0621.585-2437
www.pfalzwerke.de



➤ **Polizeipräsidium Rheinpfalz**

T 0621.9632510, F 0621.9631169
www.polizei.rlp.de



➤ **Polizeipräsidium Westpfalz**

T 0631.369-11157
www.polizei.rlp.de



➤ **polytan GmbH**

T 08432.87-0, F 08432.87-87
www.polytan.de



➤ **Thüga Energie GmbH**

T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100
www.thuega-energie.de



➤ **ultraMEDIC GmbH**

T 02631.96983-0, F 02631.96983-33
www.ultramedic.de



➤ **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**

T 06321.678-9068
E hbu-pfalzsport@hornbach.com
www.union-bauzentrum.de



➤ **VBG**

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Mainz
T 06131.3890
www.vbg.de

**Die Basis für
herausragende
Leistungen**

Sportböden und
Prallwände, die
begeistern!

haro-sports.com
Tel. 08031/700240

Sportbund Pfalz Ehrungen

Ehrennadel Bronze

Sportverein Lemberg 1919

- Andreas Faas
- Oliver Samsel

Karate Dojo Dahn

- Kerstin Hochreiter

Fußball-Gesellschaft 1908 Mutterstadt

- Hans-Jürgen Becker
- Dirk Lindenschmitt

Sportverein Kottweiler-Schwanden

- Siegbert Natter
- Ute Natter
- Florian Schaan
- Jens Vereecke

Tischtennisverein 1976 Erzenhausen

- Wolfgang Buhl
- Martin Groß
- Lothar Merle
- Jens Simon

Turnverein 1868 Kusel

- Lars Becker
- Klaus Blasko
- Hans Peter Eckert
- Olaf Froese

Ehrennadel Silber

Karate Dojo Dahn

- Thomas Wagner

Tischtennisverein 1976 Erzenhausen

- Uwe Buhl
- Didier Keller
- Walter Keller

Turnverein 1868 Kusel

- Jörg Hösel
- Ralf Stefan Krauß
- Wolfgang Serbiné

Vereinsjubiläen

50 Jahre

- Tauchsportclub 1976 Speyer

Vereine

Neuaufnahme

18.11.2025

- AFC Pfalz Warriors Pirmasens

Mitgliedschaft erloschen

20.10.2025

- Gymnastikverein 1980 Trulben

24.11.2025

- Sportverein Veldenz Lauterecken
- Christlicher Verein Junger Menschen Kandel
- Schützengesellschaft 1969 Lustadt

31.12.2025

- Reha-Sportverein Sana Vita Kaiserslautern

Geburtstage

Seinen 70. Geburtstag feierte **Bernd Sauer-Bossing** aus Lahnstein am 20.11. Seit 2019 ist er Vorsitzender Landesfachverband Rheinland-Pfalz Kegeln & Bowling und gehört zudem als Mitglied dem Hauptausschuss an.

Am 12.12. wurde **Winfried Ringwald** aus Ludwigshafen 75 Jahre alt. Seit 2008 ist er Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Ludwigshafen und damit Mitglied des Hauptausschusses.

Christian Reber aus Bobenheim-Roxheim durfte am 27.12 seinen 60. Geburtstag feiern. Er unterstützt den Sportbund seit 2018 in seiner Funktion als Ersatz-Kassenprüfer.

Herzlichen Glückwunsch und für das kommende Lebensjahr alles Gute!

Ruhestand Angelika Klaus

Seit dem 01. Januar befindet sich Angelika Klaus aus dem hauptamtlichen Team der Sportbund-Geschäftsstelle im wohlverdienten Ruhestand. Nach über 20 Jahren Tätigkeit als Reinigungsfachkraft wurde sie vom gesamten Team herzlich verabschiedet. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude.

Neu im Sportbund-Team

Seit dem 01. Januar verstärkt Angela Kropp aus Hirschhorn das hauptamtliche Team der Abteilung Marketing. Als Referentin übernimmt sie dort den Bereich »Digitale Kommunikation und Events« und ist dafür die neue Ansprechpartnerin.



Kontakt

Angela Kropp

T 0631.34112-30

E angela.kropp@sportbund-pfalz.de

Ebenfalls seit 01. Januar neu im hauptamtlichen Team des Sportbundes Pfalz ist Leo Leonhardt aus Aschbach, der uns ab sofort halbtags als IT-Fachkraft unterstützt.



Kontakt

Leo Leonhardt

T 0631.34112-46

E leo.leonhardt@sportbund-pfalz.de

Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de

Gold-Ehrung für Norbert Held



v.l.n.r.: Norbert Held, Cornelia Paul (1. Vorsitzende), Martin Jüllig

Seit 1975 ist Norbert Held beim SV Oberotterbach 1950 in verschiedenen Ämtern aktiv und hat das Vereinsleben des Sportvereins entscheidend mitgeprägt. Für sein überragendes und langjähriges Engagement wurde er am 21. November im Vereinsheim von unserem Sportkreisvorsitzenden SÜW, Martin Jüllig – in Vertretung des Präsidiums – mit der goldenen Sportbund-Ehrennadel ausgezeichnet.

Sportbund Gold an Helmut Müller



Unser Ehrenpräsident Dieter Noppenberger (rechts) würdigte die besonderen Verdienste von Helmut Müller (links) mit der Sportbund-Ehrennadel in Gold. Seit 1985 gehört Müller dem Vorstand des ASV 1900 Weisenheim am Sand an und war davon 33 Jahre lang als 1. Vorsitzender tätig. Die Ehrung fand am 7. November im Vereinsheim im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt. Für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidierte Müller anschließend nicht mehr.

Alles Gute, Karl-Heinz Ries

Am 22. Dezember 2025 wurde **Karl-Heinz Ries** stolze 90 Jahre alt. Ries ist seit 2010 geschätztes Ehrenmitglied beim Sportbund Pfalz und hat sich über viele Jahrzehnte auf unterschiedliche Weise im #pfalzsport verdient gemacht. So war der Ludwigshafener von 1983 bis 2008 Sportkreisvorsitzender des Sportbundes Pfalz in Ludwigshafen und engagierte sich darüber hinaus viele Jahre beim ABC Ludwigshafen, im Stadtverband für Leibesübungen, im Vorstand des Leichtathletikverbandes Pfalz und ist Mitglied im Expertenteam der Sportregion Rhein-Neckar e. V. Das gesamte Sportbund-Team gratuliert seinem Ehrenmitglied aufs Herzlichste zu seinem 90. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute!



Für besondere Verdienste im Sport

Ebling verleiht Sport-Obelisk und Sportplakette des Bundespräsidenten

Sportminister Michael Ebling hat im Landesmuseum in Mainz vier Sport-Obelisk an Persönlichkeiten überreicht, die sich seit langem im Rheinland-pfälzischen Sport engagieren. Zudem ehrte der Minister elf Rheinland-pfälzische Sportvereine für deren besondere Verdienste mit der Sportplakette des Bundespräsidenten.

Aus der Pfalz wurden **Norbert Lau aus Frankenthal** und **Ruth-Eva Fleischmann aus Speyer** mit dem **Sport-Obelisk** ausgezeichnet. Lau hat die Entwicklung des Sportkletterns in Rheinland-Pfalz mehr als 25 Jahre maßgeblich gefördert. Seit seinem Eintritt in die DAV Sektion Frankenthal im Jahr 1977 prägte er als Fachübungsleiter Bergsport und Alpinklettern das Ausbildungs- und Tourenprogramm.

Von 1983 bis 2009 war er im Beirat oder Vorstand aktiv, zuletzt als Vorsitzender. Zu seinen wichtigsten Projekten zählt die Konzeption und Planung der Kletterhalle Frankenthal, deren Aufbau er von 2005 bis 2009 leitete. Seit 1999 ist er erster und einziger Referent für Sportklettern im DAV Landesverband und organisiert seitdem zahlreiche Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene. Lau begleitete im Jahr 2021 die Anerkennung des Landesleistungszentrums Sportklettern Rheinland-Pfalz. Mit dem Kletterturm Peak 17 entstand 2024 zudem die erste professionelle Speedanlage des Landes. Zudem wurde in Abwesenheit auch **Ruth-Eva Fleischmann aus Speyer** geehrt, die sich seit über fünf Jahrzehnten vorbildlich für den Turnsport in Rheinland-Pfalz engagiert.

Neben der Verleihung der Sport-Obelisk überreichte Sportminister Ebling zudem elf Vereinen die **Sportplakette des Bundespräsidenten**. Diese ist die höchste staatliche Auszeichnung für Sportvereine und Sportverbände in der Bundesrepublik Deutschland und ehrt besondere Verdienste um die Pflege und die Entwicklung des Sports. Sie wird aus Anlass des einhundertjährigen Bestehens eines Vereins oder Verbandes auf dessen Antrag verliehen. Neben Vereinen aus dem Rheinland durften sich aus pfälzischer Sicht folgende Vereine über die Auszeichnung freuen:

- **TuS Eßweiler**
- **SC Neustadt/Weinstraße**
- **TC Rot-Weiss Kaiserslautern**
- **TC Rot-Weiß Ludwigshafen** <

Quelle: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz



Von links: Rudolf Storck (Präsident Sportbund Pfalz & LSB), Norbert Lau, Michael Ebling (Sportminister).



Sportplakette des Bundespräsidenten für den TuS Eßweiler.



Der SC Neustadt an der Weinstraße erhält die Sportplakette.



Sportplakette für den TC Rot-Weiss Kaiserslautern.



Auch der TC Rot-Weiß Ludwigshafen erhält die Sportplakette für seine besonderen Verdienste um den Sport.

alle Fotos: Landessportbund RLP

Vereinsdaten bis 15. Februar melden!

Sportbund-Mitgliedsvereine: Jährliche Bestandsmeldung jetzt online abgeben

Seit dem 15. Dezember 2025 ist das Online-Portal zur Einreichung der Bestandsmeldungen für die Erhebung 2026 freigeschaltet. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Daten wie gewohnt händisch einzutragen oder aus dem Vorjahr zu übernehmen und lediglich anzupassen, wo es notwendig ist. Die **Frist für die Abgabe der Bestandsmeldung endet am 15. Februar 2026**, während die **Frist zur Beantragung der Bezuschussung für Übungsleiter und Vereinsmanager am 31. März 2026** abläuft. Bitte beachten Sie, dass die Übungsleiter- und Vereinsmanager-Bezuschussung erst nach Abschluss der Bestandsmeldung beantragt werden kann!

Unter www.sportbund-pfalz.de/online-portal/ finden Sie sowohl den Zugang zum Portal als auch hilfreiche Anleitungen zur Unterstützung bei der Bestandsmeldung. Sollten Sie darüber hinaus Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an die Sportbund-Mitarbeiter wenden. Alle Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zu machen, da unrichtige, unwahre oder unvollständige Angaben zur Rückforderung von Zuschüssen führen können. Dies gilt insbesondere, wenn die aktuell gültigen Mindestmitgliedsbeiträge nicht erhoben werden. <

Interview mit Ulla Walther-Thiedig

50. Deutsches Sportabzeichen in Gold für »Mrs. Sportabzeichen«

Seit Jahrzehnten mit vollem Einsatz für das Deutsche Sportabzeichen unterwegs und darüber hinaus eine feste Größe im #pfalzsport: 2025 wurde Ulla Walther-Thiedig ihr 50. Sportabzeichen in Gold überreicht – wir haben diesen beachtlichen Anlass für ein Interview mit ihr genutzt.



Ulla Walther Thiedig (links) präsentiert voller Stolz ihr 50. Sportabzeichen, welches Sie vom Sportabzeichen-Treffleiter der Turngemeinde Oggersheim, August Knob (rechts), überreicht bekam.

Foto: privat

Ulla, du bist Ehrenmitglied beim Sportbund Pfalz und mit 84 Jahren noch immer äußerst aktiv. Was motiviert dich bis heute, dich so intensiv im pfälzischen Sport und für das Sportabzeichen einzubringen?

Ulla: Der Sportbund-Pfalz ist für mich eine Anlaufstelle für Rat und Tat. Auch habe ich durch ihn bereits in jungen Jahren sehr viel gelernt, auch für meinen späteren Beruf als Sportlehrerin, weshalb ich dem Sport in der Pfalz auf diesem Wege etwas zurückgeben will.

50. Sportabzeichen in Gold – Was bedeutet dir dieser Meilenstein und welche »Rezepte« hast du, um so lange so aktiv und agil zu bleiben?

Ulla: Das 50. Sportabzeichen ist nicht mein Letztes. Ab Januar 2026 werde ich die Vorbereitungen für das 51. tätigen. Wenn man im Sport groß geworden ist und das weiterverfolgt, kann man nicht aufhören – Wer rastet, der rostet! Wichtig: Gesund bleiben.

Wie bist du ursprünglich zum Deutschen Sportabzeichen gekommen?

Ulla: 1972 wurde ich über den Sportbund-Pfalz animiert mit meiner Schule das Sportabzeichen durchzuführen. So konnte ich jahrelang, bis zu meiner Pensionierung, in Rheinland-Pfalz und der Pfalz den ersten Platz belegen.

Gibt es eine Disziplin, die beim Sportabzeichen deine liebste ist?

Ulla: Ich komme als Sportlerin aus der Leichtathletik, so habe ich keine Lieblingsdisziplin. In meinem Alter sind die Sportabzeichen-Anforderungen kein Problem, im Gegenteil!

Dein »Last-Minute-Sportabzeichen« um Silvester ist inzwischen in Ludwigshafen und Umgebung Kult. Wie entstand diese besondere Tradition?

Ulla: In der Zeitschrift »LEO« hat der Sportbund-Pfalz für das Sportabzeichen Klame gemacht, so konnten die Sportabzeichen-Beauftragten in ihrem Kreis etwas anbieten. Da kam mir die Idee das »Last-Minute« am 27.12. zu organisieren: Am Anfang etwas schleppend, dann mit über 100 Teilnehmern.

Du warst über 20 Jahre DSA-Kreisbeauftragte in Ludwigshafen und begleitest das Sportabzeichen seit Jahrzehnten. Welche Entwicklungen hast du in dieser Zeit erlebt?

Ulla: Ludwigshafen hat 175.000 Einwohner. Im Bereich DSA gab es leider immer eher wenig Interesse, trotz Schulbesuchen und Presseanimation. 2019 hat der Sportbund mit dem DOSB die Sportabzeichen-Tour in Ludwigshafen durchgeführt. So konnte 2019 mit über 1.500 Sportabzeichen eine Spitzen-

leistung erreicht werden. Danach sanken die Zahlen aufgrund von Corona leider wieder (unter 1000 Abnahmen).

Wenn du in die Zukunft blickst: Wie könnte man das Sportabzeichen aus deiner Sicht optimieren bzw. noch attraktiver oder zugänglicher gestalten?

Ulla: In manchen Disziplinen die Anforderungen etwas niedriger halten. Für das Goldene Sportabzeichen muss man körperlich fit sein, sonst keine Chance. Jede Schule müsste das DSA mit entsprechender Motivation anbieten.

In den ehemaligen Sportbund-Ausschüssen »Breitensport« und »Frau im Sport« hast du dich ebenfalls lange engagiert. Welche Themen lagen dir dort besonders am Herzen?

Ulla: Im Breitensport in erster Linie Sportabzeichen, Gymnastik, Schwimmen und Seniorensport. Bei »Frau im Sport« hatte ich in Rockenhausen z. B. einen Seniorentag mit Vereinen und dem Sportbund durchgeführt – ein toller Erfolg.

Und zum Abschluss: Was wünschst du dir für die Zukunft des Deutschen Sportabzeichens und welche Botschaft möchtest du insbesondere der jungen Generation mitgeben?

Ulla: Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Zahlen, insbesondere auch in Ludwigshafen, weiter steigen. Der jungen Generation rate ich: Sportlich aktiv sein, auf jeden Fall mindestens einmal das Deutsche Sportabzeichen ablegen und dann im besten Fall Jahr für Jahr und sich danach als Prüfer engagieren! <

Sportabzeichen jetzt einreichen!

Prüfkarten aus 2025 müssen bis 31. Januar vorliegen

Alle Sportabzeichen, die im Jahr 2025 abgelegt wurden, müssen bis spätestens zum 31. Januar 2026 beim Sportbund Pfalz zur Bearbeitung vorliegen.

Relevant für diesen Stichtag ist der Eingang der Prüfkarten. Alle Sportabzeichen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr für die Statistik, Wettbewerbe etc. berücksichtigt werden. Außerdem ist bei verspäteter Einreichung mit erheblichen Wartezeiten zu rechnen.

Wer Prüfkarten per Post einsendet, muss dafür Sorge tragen, dass die Post bis zum

31. Januar beim Sportbund Pfalz vorliegt. Die Anmeldung zum Schulwettbewerb muss ebenfalls bis zur Einreichungsfrist beim Sportbund Pfalz vorliegen.

Für eine schnelle Übertragung der Daten an den Sportbund Pfalz empfehlen wir die Nutzung des Sportabzeichen-Prüferportals. Außerdem kann durch die Online-Einreichung die Beurkundung schneller durchgeführt werden, sodass Wartezeiten bis zur Ausstellung verringert werden können. <

DEUTSCHES
SPORT
ABZEICHEN

Auf Entdeckungstour durch Wien

Reisebericht zur »Wanderwoche« der Sportabzeichen-Prüfer 2025

Von Jürgen Blank



Die Teilnehmenden der traditionellen Sportabzeichen-Prüfer-Wanderwoche des Sportbundes Pfalz 2025.

Foto: privat

Die »Wanderwoche« des Sportbundes Pfalz führte unsere Gruppe der Sportabzeichen-Prüfer im Oktober 2025 nach Wien. Schon im Vorfeld war die Vorfreude groß: Viele neue und bekannte Gesichter, spannende Programmpunkte und die gemeinsame Zeit standen bevor. Die Reise bot nicht nur kulturelle Highlights, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und für unvergessliche Erlebnisse.

Tag 1: Anreise, Sektfrühstück & Ankunft im Parkhotel Schönbrunn

Früh am Morgen starteten wir bei Richter Reisen in Erpolzheim. Unser altbewährter und stets gut gelaunter Fahrer Frank begrüßte uns herzlich – »Mit euch fahre ich immer wieder gerne«, meinte er augenzwinkernd. Unterstützt wurde er von der Familie Eller, die im Auftrag des Sportbundes Pfalz für die Organisation und Betreuung der Teilnehmer verantwortlich war. Die Fahrt von rund 730 Kilometern in die Donaumetropole Wien war dank Franks Routine und Humor kurzweilig. Während der obligatorischen Pausen sorgte ein liebevoll organisiertes Sektfrühstück mit frischen Brezeln für gute Stimmung und einen gelungenen Start. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Quartier, das Parkhotel Schönbrunn am Schlosspark.

Tag 2: Stadtrundfahrt, Barockschloss Belvedere, Prater & Hofburg

Nach einer erholsamen Nacht begann unser Wien-Abenteuer mit einer umfassenden Stadtrundfahrt. Erste Station war das prächtige Barockschloss Belvedere, einst Sommerresidenz von Prinz Eugen von Savoyen. Heute beherbergt es eine der bedeutendsten Kunstsammlungen Österreichs mit Werken von Klimt, Schiele und Kokoschka. Die Weiterfahrt ent-

lang der berühmten Ringstraße offenbarte uns die architektonische Vielfalt Wiens. Vorbei an Staatsoper, Parlament, Rathaus und vielen weiteren Prachtbauten erfuhren wir zahlreiche interessante Anekdoten. Ein weiteres Highlight war der Abstecher zum Wiener Prater, wo einige von uns eine Fahrt mit dem nostalgischen Riesenrad wagten. Den Abschluss dieses abwechslungsreichen Tages bildete ein Spaziergang rund um die Hofburg, in der das Sissi-Museum und die historischen Stallungen der Spanischen Hofreitschule beheimatet sind.

Tag 3: Hundertwasserhaus, Stephansdom & Schifffahrt Donaukanal

Gestärkt durch ein üppiges Frühstück starteten wir in einen weiteren erlebnisreichen Tag. Erstes Ziel war das farbenfrohe Hundertwasserhaus, dessen verspielte Formen und lebendige Farben viele von uns zum Staunen brachten. Anschließend führte uns Reiseleiterin Beate zum imposanten Stephansdom. Wer genügend Energie hatte, wagte den Aufstieg über die 343 Stufen des Südturms und wurde mit einem beeindruckenden Rundumblick über Wien belohnt. Vor dem Abendessen ließen wir dann den Tag entspannt bei einer Schifffahrt auf dem Donaukanal erklingen.

Tag 4: Spaziergang durch den Schlosspark, Gloriette & Freizeit

Am vierten Tag stand zunächst ein gemütlicher Spaziergang durch den weitläufigen Schlosspark Schönbrunn auf dem Programm. Vorbei am exotischen Palmenhaus ging es zum Grand Parterre, von wo aus sich ein beeindruckender Blick auf die Gloriette bot. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Während einige von uns Museen und Geschäfte erkundeten,

nutzten andere die Gelegenheit für einen Spaziergang oder eine kleine Auszeit im Hotel.

Tag 5: Wienerwald, Seegrotte Hinterbrühl, Baden, Heiligenkreuz & Abschlussabend beim Heurigen

Frank steuerte uns sicher durch enge Straßen und kurvige Serpentinien zur Seegrotte Hinterbrühl. In dem ehemaligen Bergwerk bestaunten wir bei einer Bootsfahrt den größten unterirdischen See Europas. Weiter ging es in die kaiserliche Kurstadt Baden, wo uns eine Führung durch die charmante Innenstadt erwartete. Besonders spannend waren die Geschichten über Mozart, Strauß und Beethoven, die hier ihre Sommer verbrachten. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Zisterzienserstifts Heiligenkreuz. Der Abschlussabend fand im Weingut Krug in Gumpoldskirchen, dem bedeutendsten Weinort Niederösterreichs, statt. Bei dem Heurigenabend, gutem Wein und regionalen Spezialitäten wurde viel gelacht und auf die Reise angestoßen.

Tag 6: Heimreise

Nach einem letzten ausgiebigen Frühstück hieß es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erinnerungen und einer Prise Wehmut machten wir uns auf den Heimweg.

Fazit & Dank

Die Wanderwoche 2025 war für alle Teilnehmenden ein ganz besonderes Erlebnis – abwechslungsreich, inspirierend und von herzlicher Gemeinschaft geprägt. Ein herzlicher Dank geht an unseren Fahrer Frank und alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Vorfreude auf die nächste Wanderwoche 2026 ist bereits jetzt spürbar! <

Pilotprojekt »Offene Ringergruppe KL«

Integrationsprojekt schafft neue Chancen für Sport, Vereine und die Stadt Kaiserslautern

Im Jahr 2025 zeigte ein sportliches Pilotprojekt eindrucksvoll, wie Integration, Ehrenamt und Vereinsentwicklung erfolgreich zusammenspielen können. Die »Offene Ringergruppe Kaiserslautern« wurde durch das Programm »Integration durch Sport« als zeitlich begrenztes Angebot initiiert – entwickelte sich jedoch binnen weniger Monate zu einem Motor für Begegnung, sportliche Teilhabe und die Wiederbelebung einer traditionsreichen Randsportart in Kaiserslautern. Das Projekt brachte Menschen zusammen, die sich im Alltag kaum begegnet wären und eröffnete Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen erstmals Zugang zur Welt des Ringsports.

Ein offenes Trainingsangebot als neuer Begegnungsraum

Das Projekt wurde im August 2025 gestartet, um ein dauerhaftes und niederschwelliges Ringangebot in Kaiserslautern zu etablieren – offen für Interessierte, Wiedereinsteiger und Sportbegeisterte. Zunächst fand einmal pro Woche ein kostenloses Training statt, gefördert durch das Integrationskonzept der Stadt Kaiserslautern. Dank des großen freiwilligen Engagements der Trainer und Organisatoren konnte das Angebot bereits ab November auf drei Trainingseinheiten pro Woche ausgeweitet werden. Mehr als 70 Ringerinteressierte nahmen im Zeitraum von August bis Dezember am Training teil. Das Altersspektrum reichte von 5 bis 45 Jahre. Die Zusammensetzung der Trainingsgruppe spiegelte dabei die Vielfalt der Sportart Ringen wider – mit dabei Teilnehmende mit Migrationshintergrund aus der Ukraine, Russland, Afghanistan, USA, Syrien, Iran, Ägypten, Marokko, Nigeria, Kasachstan und Deutschland, wodurch das Angebot maßgeblich zur interkulturellen Begegnung und Integration in Kaiserslautern beigetragen hat.

Win-Win-Situation für Integration & die Entwicklung des Ringsports

Dass sich das Projekt so schnell etablieren konnte, lag an der Kombination aus Förderung, Zusammenarbeit und ehrenamtlichem Engagement:

- »Integration durch Sport« unterstützte organisatorisch und finanziell.
- Das Integrationskonzept der Stadt Kaiserslautern stellte Fördermittel bereit.
- Der Ringerbund Pfalz und umliegende Ringervereine stellten Trainer, Expertise und eine Ringermatte zur Verfügung.
- Ein Team von Ehrenamtlichen sorgte für verlässlichen Trainingsbetrieb.



Foto: Anes Arian

Diese Konstellation ermöglichte ein qualitativ hochwertiges Sportangebot und gab der Sportart Ringen, die bisher in Kaiserslautern ohne eigene Vereinsheimat war, Sichtbarkeit und Zulauf.

Ringen als Türöffner

Der Mehrwert und die Vernetzungswirkung des Projekts:

- US-Highschool-Coaches leiteten Einheiten und lernten das deutsche Vereins-/Wettkampfsystem kennen.
- Sportler fanden Anschluss an umliegende Ringervereine in Pirmasens, Neustadt oder Thaleischweiler-Fröschen.
- Trainer und Ringsportinteressierte aus der Region nutzten die Gruppe zum Austausch sowie zur Vernetzung.
- Der Kontakt zu sozialen Einrichtungen wie dem Allgemeinen Sozialdienst und dem Jugendmigrationsdienst lockte weitere Interessierte auf die Matte.
- Menschen unterschiedlichster Hintergründe erhielten eine sportliche Heimat und bauten soziale Kontakte auf.

Das Miteinander verschiedenster Vereine, Kulturen und Erfahrungsstufen auf derselben Matte wurde zu einem besonderen Merkmal des Projekts. Der große Pool an ehrenamtlichen Trainern und Helfern zeigte deutlich, wie viel Leidenschaft und Identifikation im Ringsport in der Region vorhanden ist.

Ausblick – Hoffnung auf eine langfristige Verankerung

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial der Ringsport in der Region besitzt und wie stark Integration, Sport und Ehrenamt voneinander profitieren können. Ringen hat dadurch nicht nur neue Aufmerksamkeit erhalten – es hat Menschen in Kaiserslautern nachhaltig miteinander verbunden. Alle Beteiligten äußerten ein gemeinsames Ziel: Das Projekt sollte über die Förderphase hinaus weitergeführt und langfristig in einer eigenen Vereinsstruktur verankert werden – idealerweise als erster eigenständiger Ringerverein in Kaiserslautern – Ausgang noch offen. ◀

Daniel Hertzler, Referent
»Integration durch Sport« Pfalz



Alle Fotos: Anes Arian

»Sportmedizin aktuell« am 28. Februar

30. Jubiläums-Ausgabe der beliebten Seminarreihe in der BG Klinik Ludwigshafen

Bereits zum 30. Mal und somit zu einer Jubiläums-Ausgabe lädt der Sportbund Pfalz zusammen mit der BG Klinik Ludwigshafen in die Klinik vor Ort ein und gibt allen Teilnehmern des beliebten Großseminars Infos und Tipps zu verschiedenen sportmedizinischen Themen, die Übungsleiter und ihre Schützlinge betreffen können. Aus der Praxis für die Praxis: Alle Referenten sind Ärzte der BG Klinik und gewähren einen einmaligen Einblick in ihre Arbeit.

Termin: Samstag, 28. Februar,
09:00-13:00 Uhr

Ort: Ludwigshafen, BG Klinik

Lerneinheiten: 5 LE

Gebühr: 25 €

Anmeldung online unter
www.sportbund-pfalz.de

Diese Inhalte erwarten Sie:

Meniskusverletzungen bei Sportlern: Therapie, Rehabilitation & Rückkehr zum Sport, Dr. Axel Schumacher, Facharzt Orthopädie & Unfallchirurgie

Schmerzende Achillessehne – Was kann ich bei Achillodynie machen?, Dr. med. M.Sc. Patrick Thomé, Oberarzt Sektion Septische Chirurgie

How to »Erste Hilfe« am Spielfeldrand, Dr. med. Felix Metzger, Facharzt Orthopädie & Unfallchirurgie

Wirbelsäulentrauma bei Sportlern, Dr. med. Eric Mandelka, Assistenzarzt Orthopädie & Unfallchirurgie

Metabolic-Induced Training Load – Leistungssteigerung in Rehabilitation & Spitzensport, Dr. med. Alexander Franz, Assistenzarzt Orthopädie & Unfallchirurgie

Ultrarunning – Gefahren & Verletzungen, Dr. Lukas Hörnig, Assistenzarzt Orthopädie & Unfallchirurgie

»In einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft ständig wandelt und Formate schnell kommen und gehen, ist eine Veranstaltung, die seit drei Jahrzehnten Bestand hat, eine echte Besonderheit. Der anhaltende Zuspruch zeigt, wie überzeugend die Ärzte der BG Klinik komplexe medizinische Inhalte verständlich und praxisnah vermitteln. Wir freuen uns sehr, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern und den wertvollen Austausch fortzuführen«, so Janina Miecke, Abteilungsleiterin Bildung SBP.



Der Flyer zum Seminar mit allen Infos auf einen Blick.

Jährliches Treffen unserer Veranstaltungsleiter

Unverzichtbare Unterstützung für die Bildungsarbeit!



Foto: Sportbund Pfalz

Am 04. Dezember 2025 trafen sich die Veranstaltungsleitungen des Sportbundes Pfalz zu ihrer diesjährigen Wintertagung

im Haus des Sports. Das Treffen bot – wie in den Vorjahren – eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam auf das (Bildungs-)

Jahr zurückzublicken, das von großem Engagement, Herz und Verlässlichkeit unserer Veranstaltungsleitungen geprägt war. Ein Schwerpunkt lag auf der ersten Einteilung und Planung der Präsenzveranstaltungen für das Jahr 2026. Darüber hinaus wurden die ehrenamtlichen über aktuelle Entwicklungen beim Sportbund informiert. Die Mitarbeiter des Sportbundes Pfalz bedanken sich herzlich für den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Veranstaltungsleiter, die uns im Rahmen unzähliger Sportbund Aus- und Fortbildungen unterstützen!

Von links – untere Reihe: Lars Elißer, Peter Mast, Jessica Rettkowski, Heike Schultze, Peter Graf, Renate Armbrust, Klaus Mantau, Helmut Flöser, Jennifer Görden; – **obere Reihe:** Jürgen Blank, Annette Weisenstein, Hubert Fuchs, Fritz Antonic, Janina Miecke.

Nicht auf dem Bild: Horst und Conny Eller, Erika und Gerhard Fleck, Isolde Scherrer, Edith Scharhag, Peggy Zimmermann.

Was bewegt dich andere zu bewegen?

Übungsleiter im Gespräch Teil 1

Von Iris Pasker-Horwath

In diesem Jahr werde ich Ihnen ganz unterschiedliche Menschen vorstellen, die sich im pfälzischen Breitensport als Übungsleiter (ÜL) engagieren und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten. Im ersten Artikel gibt es sogar ein Doppelpack, da das Ehepaar Inge und Siegfried (Siggi) Mayer-Hermann gemeinsam Gruppen im Tanzen (Standard, Latein, Discofox) betreuen.



Inge und Siegfried Mayer-Hermann bei ihrer Leidenschaft, dem Tanzsport. Foto: privat

Stellt euch bitte unseren Lesern kurz vor:
»Wir sind Inge und Siggi Mayer-Hermann, 65 und 68 Jahre alt.«

In welchem Verein und in welcher Sportart seid ihr als ÜL aktiv?

»Wir sind in zwei Vereinen aktiv. Im TuS Flomersheim im Tanzsport und Inge noch als Yoga-Übungsleiterin und im Tanzsportclub Weiß-Gold Weisenheim am Berg als Übungsleiter im Tanzen.«

Was macht ihr im Alltag außerhalb des Sports?

»Wir sind beide Rentner und waren vorher Schneiderin bzw. Rundfunk- und Fernmeldetechniker.«

Habt Ihr noch andere Hobbys?

»Ja, wir beide lieben es, uns mit den Enkeln zu beschäftigen, und Siggi ist außerdem noch Imker.«

Nun zu eurer Arbeit als Übungsleiter:

Wie lange seid ihr schon als ÜL aktiv?

»Seit 2011 unterrichtet Inge Yoga und als Tanzlehrer sind wir seit 2017 aktiv.«

Habt Ihr dafür eine Qualifikation erworben?

»Ja, beide sind wir lizenzierte Discofox Instruktoren – die Ausbildung haben wir beim hessischen Tanzsportverband gemacht.«

Habt ihr noch andere Vorerfahrungen?

»Ja, Inge bringt auch Kenntnisse und Wissen aus dem Yoga in den Tanzunterricht mit ein und das Wesentliche ist unsere große Leidenschaft zum Tanzen. Wir haben uns 1977 beim Tanzen kennengelernt. Tanzen gehörte bei uns immer mit dazu. Und 2006 schenkte Siggi Inge einen Gutschein zum Valentinstag, um an einem Kurs Tango Argentino teilzunehmen. Das hat uns beide so begeistert, dass wir viele Jahre intensiv getanzt haben. Ab 2010 haben wir richtig Tanzsport, mit insgesamt 15 Teilnahmen an Wettbewerben, für den TuS 1992 Gerolshausen betrieben. Zusammen haben wir 12x Tanzsportabzeichen abgelegt, davon 4x das höchste »Brillant«.«

Wieviele Gruppen betreut Ihr und wie ist das Alter der Teilnehmer?

»Wir haben je eine Breitensport Tanzgruppe beim TuS Flomersheim und im Tanzsport Verein Weiß-Gold Weisenheim am Berg und Inge betreut noch eine Yoga-Gruppe in Flomersheim. In den Tanzgruppen bewegt sich die Altersspanne zwischen 50 bis ca. 80 Jahre und beim Yoga ist der jüngste Teilnehmer 16 und die Älteste ca. 80 Jahre alt.«

Wie viel Zeit außerhalb der Trainingsstunden wendet ihr zur Vorbereitung auf?

»Mindestens eine Stunde an Vorbereitung pro Unterrichtsstunde. Es braucht schon Zeit die Musik auszuwählen, sich Videos von neuen Tanzschritten, Elementen und Choreografien anzuschauen, diese dann zu besprechen und selbst zu üben.«

Besucht Ihr auch Fortbildungen?

»Ja. Oft sind es Workshops bei befreundeten Vereinen, sogar im Ausland. Und übrigens leiten auch wir selbst immer wieder Tanzworkshops.«

Was bedeutet euch die ÜL-Tätigkeit, was motiviert euch?

»Die Leidenschaft am Tanzsport, die Liebe zu den Menschen. Auch bleiben wir selbst dabei sowohl körperlich als auch geistig fit. Und wenn du siehst, dass die Teilnehmer mit einem Lächeln raus gehen, hat sich alles gelohnt!«, sagt Inge selbst mit einem Lächeln im Gesicht.

Was wünscht Ihr euch bzgl. eurer Übungsleitertätigkeit für die Zukunft?

»Hauptsächlich, dass genügend Interessenten und Teilnehmer in die Gruppen kommen und dabeibleiben. Schön wäre es, wenn der Fachverband noch mehr Fortbildungsangebote für den Hobbytanz anbieten würde – dieser Bereich ist immer etwas im Schatten im Vergleich zum Turniertanz.«



Inge und Siggi haben seit 2010 selbst aktiv bei Wettbewerben für den TuS 1992 Gerolshausen getanzt und ganze 12 Tanzsportabzeichen abgelegt. Foto: privat

Aus- & Fortbildungen zu Jahresbeginn

Jetzt anmelden & sportlich in 2026 starten

Vereinsmanagement

Ausbildung

Ab 16. Februar: DOSB Vereinsmanager C-Ausbildung 120 LE | 180 € zzgl. Übernachtungskosten | Edenkoben & Online

Ehrenamtsmanagement & Vereinsführung

11. Februar: Sitzungen im Verein attraktiv gestalten 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

28. Februar: Vereinsorganisation im Jahr 2026 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

03. März: Nachhaltigkeit im Sportverein – Kompass & Orientierungshilfe für Euren Verein 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

12. März: Extremismus im Sportverein – Ein Werkzeugkasten 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Innovation im Sportverein

24. März: Digitalisierung in Vereinen: Effiziente Mitgliederverwaltung & Kommunikation 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Kaiserslautern

28. März: Zukunftsforum: Impulse für moderne Sportvereine 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Kaiserslautern

Kommunikation

14. März: Clever argumentieren & überzeugen 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Edenkoben

Marketing

18. März: Das Kommunikations-Medium Facebook 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

21. März: Die Sportfotografie – Kamertechnik & Bildbearbeitung
Teil 1: 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

26. März: Einführung in das Medienrecht 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

11. April: Die Sportfotografie – Kamertechnik & Bildbearbeitung
Teil 2: 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

Moderne Softwarenutzung

05. Februar: Vereinssoftware »Intelli Verein« – Online-Lösungen für Vereine 17:00-18:30 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

21. Februar: Microsoft Office – Mehr als nur Excel & Word 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Steuer- & Sozialrecht, Finanzen

29. Januar: Rechte & Pflichten von Kassenprüfern im Verein 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

10. Februar: Vergütung im Verein 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

Versicherung

19. Februar: Verwaltungsberufsgenossenschaft – Gesetzliche Unfallversicherung auch für Sportvereine 18:00-20:00 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

24. Februar: Versicherungsschutz bei Baumaßnahmen & nichtsatzungsgemäßen Veranstaltungen 18:00-19:00 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online

Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de <

Sportpraxis

Highlight: Digitaler Sportjahres-Startschuss 2026

26. Januar: Sport mit Kindern & Jugendlichen: »Gemeinsam stark – von klein auf« 09:00-18:00 Uhr | 1 LE | 5 € | Online

29. Januar: Gesundheitssport für alle: »Bewegung, die gut tut« 09:00-18:00 Uhr | 1 LE | 5 € | Online

31. Januar: Mentale Gesundheit im Sport: »Kopf frei – besser trainieren, besser leben« 09:00-18:00 Uhr | 1 LE | 5 € | Online

Fitnesssport & Athletiktraining

06./07. Februar: Trends im Fitness-sport 09:00-18:00 Uhr | 15 LE | 75 € | Edenkoben

21. Februar: Brain Fitness Zirkel 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Edenkoben

Gesundheitssport, Reha & Prävention

07. Februar: Den Rücken unter Kontrolle – Bewegungsqualität verstehen & verbessern 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Kaiserslautern

25. Februar: Ergonomisch & aktiv – vom Büro bis zur Generation Z fit im digitalen Alltag 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

13./14. März: Stressbewältigung & Entspannung durch Sport 09:00-18:00 Uhr | 15 LE | 75 € | Edenkoben

14. März: Trainieren mit Tiefe – Faszienwissen & -training 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Landau-Nußdorf

23./24. März: Mit Technik zu mehr Leichtigkeit im Laufen! 08:30-19:00 Uhr & 07:00-13:00 Uhr | 15 LE | 75 € | Edenkoben

Leistungssport

04. Februar: Leistungssportförderung in Rheinland-Pfalz 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

Sportabzeichen

07. Februar: DSA Prüferportal – Einführung in die digitale Einreichung 09:00-12:00 Uhr | 4 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

Sportmedizin

11. Februar: Diagnose Knie-Arthrose! Was hilft? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

28. Februar: Sportmedizin aktuell 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Ludwigshafen

12. März: Gang- & Laufanalyse Labor 18:00-20:30 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

Sportpädagogik

21. März: Tipps & Tricks beim Umgang mit ADHS, Autismus & Co. 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Annweiler

Ansprechpartnerin

Peggy Zimmermann

T 0631.34112-36

E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de <



Sportjugend

Ausbildung

Ab 20. Februar: DOSB Übungs- & Jugendleiter-Kompaktausbildung 180 LE |

180 € | Schifferstadt, Edenkoben, Annweiler, Aschbacherhof & Online

Ab 06. März: DOSB-Jugendleiterausbildung 60 LE mit gültiger ÜL-C Lizenz, 120 LE ohne gültige ÜL-C Lizenz | 90 € |

Edenkoben, Annweiler & Aschbacherhof

Ab 06. März: Betreuerausbildung

60 LE | 60 € | Edenkoben, Aschbacherhof & Annweiler

Bewegungspädagogik

21. Februar: Rhythmusschulung bei Kindern & Jugendlichen 09:00-16:00 Uhr |

8 LE | 40 € | Böhl-Iggelheim

07. März: Spaß mit Bewegungslandschaften 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € |

Schönenberg-Kübelberg

07. März: Vielfalt im Spiel – Kooperieren, Bewegen & Punkten

09:30-13:30 Uhr | 5 LE | 25 € | Bornheim



Foto: AdobeStock

Jugendmanagement

28. Februar: Mehr als Training: Jugendliche (im Verein) stärken 10:00-15:30 Uhr | 6 LE | 30 € | Kaiserslautern

02. März: Auftaktveranstaltung Ferien am Ort 2026 18:00-19:30 Uhr | gebührenfrei | Online

09. März: Gegen Sexualisierte Gewalt im Sport 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | Gebührenfrei | Online

Ansprechpartner

Maximilian Hell

T 0631.34112-52

E maximilian.hell@sportbund-pfalz.de <



TURNERJUGENDHEIM ANNWEILER

Ihr Erholungsort im Pfälzerwald

Sport - Freizeit - Bildung



Im Haus:

- ≡ 100 Betten
- ≡ 2 Seminarräume
- ≡ 2 Turnhallen

Im Freien:

- ≡ 4 Zeltplätze
- ≡ 1 Grillhütte
- ≡ 1 Sportplatz

Turnerjugendheim Annweiler | Turnerweg 60 | 76855 Annweiler

www.tjh.de
E-Mail: info@tjh.de
Telefon: 06346-3006916

13 neue Jugend- und Übungsleiter ausgebildet

Nächste DOSB Jugend- und Übungsleiter-Kompaktausbildung ab 20. Februar



Foto: Sportjugend Pfalz

Am 29. November endete die zweite DOSB Jugend- und Übungsleiter-Kompaktausbildung des Jahres 2025. Dabei wurden insgesamt 13 neue Jugend-/Übungsleiter ausgebildet, die die Ausbildung nutzten, um sich unter anderem mit den Themen Organisation, Planung und Durchführung von Übungsstunden, pädagogische Grundlagen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie Fragen zur Führung einer Jugendabteilung im Verein zu befassen. Die Absolventen sind nun bestens gerüstet, um die Jugendarbeit in ihrem Sportverein, sowohl auf als auch außerhalb der Sportstätte, zu führen und zu begleiten.

Sie haben ebenfalls Interesse an einer Weiterbildung im Rahmen der DOSB Jugend- und Übungsleiter-Kompaktausbildung? Dann erhalten Sie unter www.sportjugend-pfalz.de, oder bei Maximilian Hell (E maximilian.hell@sportbund-pfalz.de, T 0631.34112-52), alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung, z. B. für den kommenden Lehrgang **ab 20. Februar 2026**. <

Sportjugend Pfalz wählt Vorstand

Vollversammlung der Sportjugend am 06. März in Ramstein-Miesenbach

Am Freitag, dem 06. März 2026 findet die Vollversammlung der Sportjugend Pfalz im Sportheim des FV Olympia Ramstein statt. Im Mittelpunkt stehen neben den Wahlen zum Vorstand auch Änderungen der Jugendordnung.

Die Sportjugend Pfalz (SJ) lädt ab 17:30 Uhr die gewählten Jugendvertretungen der Fachverbände mit eigener Jugendordnung, die Delegierten der Fachverbände ohne Jugendordnung, die Sportkreisjugendleiter und die Vorstandsmitglieder der Sportjugend Pfalz zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2026 ein. Die **Tagesordnung** der Versammlung gestaltet sich wie folgt:

TOP 1 Eröffnung der Vollversammlung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit

- TOP 2** Bericht des Vorstandes der SJ
- TOP 3** Aussprache zum Bericht
- TOP 4** Änderung der SJ-Jugendordnung
- TOP 5** Entlastung des Vorstandes
- TOP 6** Wahl eines Wahlausschusses
- TOP 7** Wahl des Vorstandes der SJ
- TOP 8** Wahl der Delegierten zum Jugendhauptausschuss der Sportjugend Rheinland-Pfalz
- TOP 9** Anträge
- TOP 10** Wünsche und Anregungen
- TOP 11** Schlusswort Vorsitz

Einreichen von Anträgen

Gemäß § 4. der Jugendordnung der Sportjugend Pfalz sind Anträge mindestens drei Wochen vor der Jugendvollversammlung, also bis **13. Februar 2026**, schriftlich mit Begründung beim Vorsitzenden, Jan Krämer, einzureichen. Vorliegende Anträge werden den Delegierten übersandt. Spätere Anträge gelten als Dringlichkeitsanträge

und können nur mit Zustimmung einer Zwei-Drittel-Mehrheit zur Beratung und Beschlussfassung kommen. Dringlichkeitsanträge müssen der Versammlungsleitung schriftlich vorgelegt werden und sind zur Änderung der Jugendordnung unzulässig.

Für die **Wahl der Delegierten zum Jugendhauptausschuss der Sportjugend RLP** bitten wir Vertreter der Landesfachverbände mit Wohnsitz im Bereich der Pfalz, sich **bis 20. Februar 2026** hinsichtlich einer Teilnahme zu melden. <



Foto: AdobeStock

Bewegung und Kultur bei der SG Hochspeyer

Die SG Hochspeyer erhält den AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«

Die Jugend der SG Hochspeyer erhielt am 10. Dezember 2025 den mit 500 Euro dotierten AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«. Mit diesem Preis belohnt die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit der Sportvereine.

Die SG Hochspeyer zählt mit ihren Abteilungen Fußball, Turnen, Leichtathletik, Tischtennis, Badminton und Billard zu den größeren Sportvereinen im Landkreis Kaiserslautern. Von über 800 Mitgliedern sind mehr als 300 Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre, das entspricht einem Anteil von fast 40 %. Nachwuchssorgen hat der Verein also bislang keine, schließlich beinhaltet das Programm neben vielen Sportmöglichkeiten auch ein Sommerferienprogramm, Faschingsveranstaltungen Schwimmbad-feste, Kerweaktivitäten und Wanderungen, über die das Interesse vieler Kinder und Jugendlichen für den Sportverein geweckt wird. Highlight für die Vereinsjugend ist die jährlich organisierte Jugend- und Familienfreizeit in Frankreich mit ca. 80 Teilnehmern. Die SG will ein Verein für alle Kinder und Jugendlichen sein, niemand soll zu kurz kommen, schon gar nicht Menschen mit Handicap: So sind z. B. beim Fußball und in der Ballettgruppe Kinder mit Behinderung fest integriert – Highlight: die jährlichen Aufführungen im Pfalztheater vor etwa 800 Zuschauern.



Von links: Torben Buhl (Übungsleiter), Dennis Stortz (AOK-Teamleiter), Claudia Engbarth (AOK-Gesundheitsmanagerin), Alina Friedrich (Jugendwartin), Thomas Bernhart (Vorsitzender) mit Kindern der Tanz- und Fußballjugend.

Foto: Sportjugend Pfalz

Dennis Stortz, Teamleiter der AOK und Jurymitglied, lobte besonders den Aspekt einer gesunden Ernährung in den Freizeiten, wobei Kinder und Jugendliche die Mahlzeiten unter Anleitung selbst zubereiten. Darüber hinaus beeindruckte ihn auch die Bereitwilligkeit der Vereinsjugend bei den Arbeiten rund um das 60.000 m² große Sportgelände mitzuhelfen. Stortz überreichte den Preis gemeinsam mit Peter Conrad, Jugendsekretär der Sportjugend Pfalz.

Der AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ist eine Gemeinschaftsaktion der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und der Sportjugend. Er wird alle 3 Monate verliehen und dient der Förderung der allgemeinen Vereins-Jugendarbeit. Die AOK fördert jeweils einen Verein mit 500 Euro. **Einsendeschluss des kommenden Preises ist der 15. Februar 2026.** Teilnehmen können Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz. Infos unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Viel Sport und Spaß in den Sommerferien

Termine der beliebten La Ola-Freizeiten 2026 stehen fest

Aktuell laufen die Vorbereitungen für unser Freizeitprogramm 2026 auf Hochtouren. Traditionell eröffnen wir die Sommerferien mit unseren La Ola Sport- und Kinder-camps. Das Sportcamp für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren startet in diesem Jahr am Freitag, dem 26. Juni. Dabei erwartet alle Teilnehmenden bis zum 05. Juli jede Menge Spaß und Sport. Mit Abschluss des Sportcamps am 05. Juli startet direkt das Kindercamp für 9- bis 11-jährige Teilnehmer. Auch hierfür ist der Ausgangspunkt der vielfältigen Programmpunkte wieder das La Ola Freizeitbad in Landau.

Hinweis:

Für die Freizeiten sind wir immer auf der Suche nach geeigneten Betreuern, die ihre Zeit gerne mit Kindern und Jugendlichen verbringen.

Interessierte können sich gerne bei Maximilian Hell unter T 0631.34112-52 oder E sj@sportbund-pfalz.de melden.

La Ola Sportcamp

Termin: 26. Juni bis 05. Juli 2026
Alter: 12-16 Jahre
Gebühr: 305 Euro

La Ola Kindercamp

Termin: 05. bis 11. Juli 2026
Alter: 09-11 Jahre
Gebühr: 215 Euro

Alle Infos und Anmeldung unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀



Foto: Sportjugend Pfalz

Service und News der Sportjugend Pfalz

Soziale Bildung/Freizeiten/Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Melden Sie uns Ihre Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge.

Achtung: Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form (per Mail möglich) mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit Mailadresse und Telefonnummer), dem Alter sowie der geschätzten Teilnehmer-anzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn der Aktion vorangemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen verstehen wir dabei alle Freizeiten, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Konkrete Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle.

Wichtiger Hinweis: Derzeit werden die Anträge für Zuschüsse aus Landesmitteln digitalisiert. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über den Sachstand informieren und das Online-Portal zur Antragsstellung über unsere Kanäle veröffentlichen. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle Ihnen gerne zur Seite. ◀

»Jugendbooster«

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 Euro soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten.

Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀



»STIPS« Stipendium

Mit dem »STIPS« der Sportjugend Rheinland-Pfalz werden junge Engagierte in den Vereinen gefördert, die bereits jetzt schon ein verantwortungsvolles Ehrenamt begleiten. So erhalten unsere Stipendiaten ein Jahr lang 100 Euro pro Monat. Der Bewerbungszeitraum für das kommende Stipendium liegt zwischen Januar und Ende Mai 2026.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Jugendleiter-Zuschuss bis Ende März sichern

Bis Ende März 2026 können Sportvereine für Inhaber einer Jugendleiter-Lizenz über die Sportjugend Pfalz einen Zuschuss von 250 Euro beantragen. Dabei gelten folgende Voraussetzungen: Verankerung einer gültigen Jugendordnung in der Satzung, Erhebung Mindestmitgliedsbeiträge, Bezahlung der Sportunfall- und Haftpflichtversicherung, Beitritt zur Rahmenvereinbarung nach § 72a. Es können zwei Lizenzinhaber bezuschusst werden, Vereine mit mehr als 800 Mitgliedern erhalten Geld für drei Personen bei Vorlage der entsprechenden Lizenz. ◀



Foto: AdobeStock

Sonderförderung der Sportjugend an Vereine

Wie in den Vorjahren konnte die Sportjugend kurz vor Weihnachten ihre Vereine für ihre Jugendarbeit finanziell belohnen. So konnten etwa 70.000 Euro an Vereine, die im Jahr 2025 Freizeiten mit ihren Kindern und Jugendlichen durchgeführt haben, aus haushaltseigenen Mitteln angewiesen werden. Der Zuschuss erfolgte auf Basis der uns vorliegenden Freizeit-Anträge an das Landesjugendamt. Wir bedanken uns bei allen Vereinsverantwortlichen für ihr starkes Engagement im vergangenen Jahr. ◀



Foto: AdobeStock

Sportjugend-Spielmobil für Ihr Spielfest

Unser Spielmobil bereichert zum Preis von nur 320 Euro zzgl. MwSt. ihr Spiel- und Sportfest. Ausgestattet ist das Spielmobil mit Gerätschaften für zahlreiche Spiele und Mannschaftssportarten, wie zum Beispiel diverse Sportgeräte, eine Hüpfburg, ein Tennisnetz u.v.m.

Wichtiger Hinweis: Zuschüsse über die Sportjugend – auch wenn die Gelder vom Land bereitgestellt werden – gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

Weitere Infos und Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

»Ferien am Ort« - Jetzt Termine vormerken

In diesem Jahr findet die Aktion »Ferien am Ort« unter dem Motto »Gemeinsam sind wir stark!« statt. Dank der Unterstützung von EDEKA Südwest erhalten alle teilnehmenden Vereine auch 2026 T-Shirts für ihre Teilnehmer. Bereits jetzt gilt es, sich die Termine vorzumerken. So findet die gemeinsame Online-Auftaktveranstaltung zur Aktion am **02. März 2026** statt.

Die Ausschreibung mit entsprechendem Motto und allen weiteren Infos zur Aktion finden Sie auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

75 Jahre Sportverein 1950 Oberotterbach

Am 21.11. feierte der Sportverein 1950 Oberotterbach sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums erhielt der Verein die Sportbund-Ehrenurkunde. Die Verleihung übernahm Martin Jüllig, Vorsitzender des Sportkreises Südwestpfalz, und übergab die Urkunde an die 1. Vorsitzende Cornelia Paul. Die Veranstaltung zeigte, wie lebendig der Verein ist und an seiner positiven Vereinsentwicklung arbeitet. Foto: privat



25 Jahre Aikido Gerolsheim Ehrung Oliver Schröter



v.l.n.r.: Petra Hutera, 1. Vorsitzende Edith Lutz-Roller, Oliver Schröter Foto: privat

Zum 25. Jubiläum des Vereins Aikido Gerolsheim wurde der Verein am 25.10. mit der Vereins-Ehrenurkunde ausgezeichnet. An diesem Tag erhielt auch der Mitbegründer Oliver Schröter die Sportbund-Ehrennadel Silber für seine langjährige, erfolgreiche Vereinsarbeit. Die Ehrung übernahm unsere Sportkreisvorsitzende DÜW, Petra Hutera und unterstrich die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für die Gemeinschaft im Verein.

75 Jahre Flugsportverein Speyer

Der Flugsportverein Speyer feierte am 08.11. sein 75-jähriges Bestehen und verwandelte die Speyerer Stadthalle in einen Treffpunkt für Luftsport-Begeisterte. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung überreichten der Vorsitzende des Sportkreises Speyer, Frank Brzoska (links), und sein Stellvertreter Jürgen Kief (rechts) die SBP-Ehrenurkunde an Vereinsvorsitzenden Michael Knapp (Mitte). Mit der Auszeichnung würdigten sie auch die besonders familiäre Vereinskultur sowie das Engagement der Mitglieder, die den Flugsport in Speyer mit Leidenschaft und vielfältigen Aktivitäten bereichern. Foto: privat



Ehrungen beim SV Lemberg

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 14.11. wurden Andreas Faas (Mitte) und Oliver Samsel (rechts) für ihr herausragendes Engagement mit der Sportbund-Ehrennadel Bronze ausgezeichnet. Unser Sportkreisvorsitzender Südwestpfalz, Jürgen Gundacker (links) überreichte die Urkunden mit den Ehrennadeln an die Geehrten und würdigte deren langjährigen Einsatz im Verein. Foto: privat



Sportehrennadeln und Sportehrenplakette in Maikammer verliehen



Im Rahmen eines geselligen »Ehrenabends« im Rassiga-Keller des Bürgerhauses in Maikammer verlieh Landrat Dietmar Seefeldt mehrere Sportehrennadeln und eine Sportehrenplakette an verdiente Ehrenamtler. Neben dem Landrat und den Geehrten waren auch weitere Gäste aus Politik und Ehrenamt, wie beispielsweise Ortsbürgermeister Markus Sell, Verbandsbürgermeisterin Gabriele Flach sowie Sportbund Pfalz Präsident Rudolf Storck und Martin Jüllig (Sportkreisvorsitzender Südliche Weinstraße), vor Ort. Sie alle sorgten für einen würdigen Rahmen zur Übergabe der Sportehrennadel an: Christian Bullinger und Walter Müller (beide Schützenverein Herxheim, seit 26 Jahren bzw. 29 Jahren im Amt), Walter Jochim sowie Markus Maier (beide SV Viktoria Herxheim, seit 25 Jahren im Amt), Robert Blesinger (SV Viktoria Herxheim, 27), Rolf Wetzka (SV Viktoria Herxheim, 32), Kurt Rieder und Kurt Jochim (beide SV Viktoria Herxheim, seit 36 Jahren im Amt), Marita Schlindwein sowie Michael Kunz (beide TV Herxheim, 25 bzw. 37 Jahre im Amt) und Peter Laux (ASV Eschbach, 25). Darüber hinaus wurde Jürgen Heil (VC Hainfeld, Vorsitzender seit 40 Jahren) an diesem Abend die Sportehrenplakette überreicht. Quelle: Rheinpfalz / Foto: Dieter Hammann

Zu Gast beim TC Hettenleidelheim

Mischa Zverev sorgte für zahlreiche Tennis-Highlights und Glücksmomente

Am 28. September 2025 war Ex-Tennisprofi Mischa Zverev, ehemalige Nummer 25 der Welt, zu Gast auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiss Hettenleidelheim und sorgte für zahlreiche Tennis-Highlights und Glücksmomente.

Bei gutem Wetter erlebten alle Teilnehmenden und Gäste ein sportlich wie organisatorisch perfekt gelungenes Eventwochenende. Neben intensiven Trainingseinheiten und spannenden Wettkampfspielen mit clubinternen Spielern wurde der Showkampf zwischen Mischa Zverev und Daniel Baumann (2. Bundesliga, TC BASF) zum absoluten Höhepunkt und Zuschauer magneten. Er begeisterte sowohl die Vereinsmitglieder als auch das Publikum. Besonders erfreulich war die große Resonanz: Rund 300 Gäste fanden den Weg auf die Anlage – so viele wie nie zuvor in Hettenleidelheim.

Auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen: Ein vielfältiges Grill- und Kuchenbuffet, erfrischende Getränke, musikalische Begleitung, eine große Tombola mit tollen Preisen (unter anderem ein signierter Schläger von Sascha Zverev) sowie die beliebte Aufschlag-Challenge für jedermann sorgten für eine rundum gelungene Atmosphäre.



Mega Sommerevent mit Mischa Zverev – ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Foto: Stefanie Gerstle

Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung wurde zudem Walter Fischer für sein herausragendes Engagement von der Sportbund-Sportkreisvorsitzenden Petra Huttera mit der silbernen Ehrennadel und vom Präsidenten des TV Pfalz Matthias Ackermann mit der goldenen Ehrennadel geehrt. Mit großem Einsatz, Teamgeist und Vorbildfunktion hat Walter Fischer einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Sports und des Vereinslebens beim TC Blau-Weiss Hettenleidelheim geleistet.

Als Walter Fischer den verdienten Applaus entgegennahm, war spürbar, wie viel Herzblut, Leidenschaft und gemeinsamer Stolz in diesem Moment mitschwang. Diese Auszeichnung würdigt die Begeisterung und Hingabe, mit der Walter Fischer den Sport lebt.

Fazit: Ein rundum gelungenes Tennisfest, das sportlich wie gemeinschaftlich Maßstäbe gesetzt hat. ◀

Dr. Wolfgang Roth, TC Hettenleidelheim

Spektakuläre Herbstgala beim TSC »Royal« Rülzheim



Foto: Philipp Ritzmann

Unter dem Titel »A Show to die for« fand an fünf Abenden im November 2025 vor ausverkauftem Haus in der Eventarena »Dampfnudel« die Herbstgala des TSC 1992 »Royal« Rülzheim statt. Angefangen mit der traditionellen Gardeparade der 3 Garden erstrahlte dabei die Bühne mit über 50 Tänzerinnen in einheitlichen Kostümen. Es folgte der Kern der Herbstgala – ein Krimi, aus der Feder des TSC durch Emma Liebel entstanden. Passend zur Krimi-Story folgten die Tänze der einzelnen Gruppen aufeinander, bei denen die Zuschauer mit einer gigantischen Videoleinwand die wechselnden Schauplätze miterleben konnten. Insgesamt 130 Aktive auf, vor und neben der Bühne rissen die Zuschauer mit und forderten die Standing Ovationen und Zugaben geradezu heraus. Es war eine grandiose Show, die in der Berliner Nachtwelt begann und im Zirkustanztheater von P.T. Barnum endete. Mit viel Liebe zum Detail bei Tanz, Kostüm und Choreografie, einem fantastischen Engagement, Geduld und Herzblut ist den Trainern des TSC 1992 »Royal« Rülzheim ein komplettes Werk gelungen. Nach dem Krimi rundete eine After-Show-Party die spektakuläre Herbstgala ab. ◀

Beate Lehr, TSC 1992 »Royal« Rülzheim



Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).